

Wieder ist einer der Märtyrer von 1848, dessen Namenjahre von den Schwärzen politischen Kämpfern...

Schaukel u. Spielpferde, Cabriolets, American, Brios, Woll- u. Sandwagen...

Durch Zufall eine Partie: 250 Teppiche, 180 Tischdecken...

Weihnachts-Ausstellung. Wegen Auflösung des Detailgeschäfts und bevorstehender Räumung des Locales...

Neuheiten in Garnituren, Kragen, Manschetten, Hülsen etc.

Rum, Arac u. Cognac bei Franz Volgt, Gr. Steinweg Nr. 9.

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamt I: Kleine Fleischergasse 6...

Feuermeldestellen. Centralstation Rathhaus-Durchgang, Polizeihauptamt...

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein Verkauf bei Zochlesche & Köder, Königstrasse Nr. 26.

Neues Theater. (311. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß.)

Altes Theater. Romische Operette in 3 Acten von F. Sell.

Reinhold, Photograph, genannt Nauticus, Obmann, Heinrich Cantarelli, Müller, Kielmann, Student...

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Freitag, 13. December.

Theater-Anzeige. Der Billet-Verkauf für den kommenden Tag findet an der Tageskasse...

Neues Leipziger Stadttheater. Sonntag, 15. December, 11 Uhr Vormittags.

Carola-Theater. Wegen Vorbereitung für Madame Herzog bleibt die Bühne Donnerstag und Freitag geschlossen.

Vaudeville-Theater. Hôtel de Pologne (Dir. J. Dressler). Donnerstag, 12. Decbr. 1878.

Teppich-Fabriklager Bernhard Berend, 11. Reichstrasse, 1. Etage, Peter Richter's Hof.

H. G. Peine, 31 Grimma'sche Strasse 31, empfiehlt sein Lager in Gardinen jeden Genres.

Weihnachts-Ausverkauf von Wiener Schuhwaaren in herabgesetzten Preisen bei H. Meysel.

Parfumerien, Handschuhe, Shlipse empfiehlt in reichem Auswahl J. E. Schwabe, Friseur.

Schreibmappen, Schreib-Alben, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarren-Etuis, Schreibzeuge, Reisszeuge, Bilderbücher, Farbkasten.

Bilderbücher und Jugendschriften, für Kinder im Alter von 3-10 Jahren passend.

Bilderbücher und Jugendschriften in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

SLUB Wir führen Wissen.

Herold & v. d. Wettern,

Kleiderstoffe.

Grimma'sche Straße Nr. 21.

Phantasie-Artikel.

Damen-Confection.
 Fertige Costüme in: **Wollstoff, Cashemir** von 25 A an, **Wintermäntel** von 17 A an, **Helle Unterröcke** von 2,50 A an, **Handtücher** von 4 A an.
 Besetzte Costüme und Mäntel werden zu den notirten Preisen nach Maß, wozu eine guttiberbe Taille und Länge der Rocklänge nöthig, in kurzer Zeit solid gearbeitet.
 Bei sofortiger Bezahlung 4 Prozent Rabatt

70/75 Cm. Br. Kleiderstoffe, 40, 60-70 A pr. Dtz. | **Seidene Stoffe** 2 A pr. Dtz. | **Unser Weihnachts-Ausverkauf enthält:** **Seidene Jaquets** von 8 A an. | **Winter-Mäntel** von 10 A an. | **Seid. Sammet-Jaquets** von 20 A an. | **Seid., Gesellschaftsumhänge** von 3 A an. | **Nur sehr billig.**

Schlittschuhe

verkaufe unter Kostenpreis, weil ich den Artikel aufgebe.
Paul Buckisch, Grimma'sche Straße 12.

Unser bereits begonnener

Weihnachts-Ausverkauf

enthält noch

- Kinderröcke mit Kanten** von 1 Mk. — Pf. an,
- Damenröcke** - - - - - 2 - - - - -
- desgl. -reicher Stickerei - 3 - 25 - -
- Damen-Hemden mit Besatz,**
elegant gearbeitet 2 - 50 - -
- Hosen** desgl. 2 - - - - -
- Schürzen** desgl. - - - 75 - -
- Nachtjäckchen** von
warmem Piqué mit
reicher Stickerei 3 - 50 - -
- Kragen in gut Leinen** - - - 25 - -
- Garnituren** - - - - - 60 - -
- Herren-Kragen in Leinen u.**
grösseren Weiten
à Dutzend 2 - - - - -
- Oberhemden** in nur
guten Stoffen und
eleganterem Sitz von 3 - - - - -
- Flanellhemden** in
allen Weiten - 2 - 50 - -
- Eine Partie guter**
Zwirn-Gardinen
à Fenster 2 - 25 -

Ernst Leideritz Nachf.,
 Grimm. Strasse 15.

Am 30. December endet der Ausverkauf des Buchold'schen Mäntelagers.

Noch vorhanden:
 sehr schöne preiswerthe **Diagonal-Paletots**, helle und dunkle **Moussé- und Feutre-Paletots**, einfach und elegantere, einige brillant wattirt **seidene Mäntel zu Spottpreisen**. **Räder-, Regenmäntel** sehr billig zu empfehlen. Ein kleiner **Posten Sommer-Jaquets** und **Umhänge** von 4 Mk. an bis 25 Mk.

Der Ausverkauf endet am 30. December.

Phantasieartikel in Wolle, bestehend in Kragen, Westen, Tüchern etc. Specialitäten

von Capotten und garnirten Tüchern neueste elegante Façons empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
 Grimma'sche Strasse, Seller's Hof.

Schlafrockstoffe

empfehlen in größter Auswahl die äusserst billigen festen Preise
J. E. Berger,
 Gaisstr. 7, blauer u. gold. Stern.

Quersr. 17. **N. Steinberg,** Quersr. 17.
 Englische Gardinen, Fenster von 5 A 50 A an.
 Rechte schwarze, couleurte Sammete, Meter v. 3 A 50 A an.
 Doppelt breite, rein wolleue Kleiderstoffe, Meter 1 A 25 A.
 Englische Modats und Alpaca's, Meter 80 A.
 Venos, Barege und Jacquas, Meter 45 A 60 A.
 Regenmäntel, Stützröcke und Schürzen.
 Hyoner schwarze seidene Hüte, Meter von 3 A an.
 Doppel Hüter, weich und glanzreich, Meter 0,60 A.
 Concert- und Theatertücher.
 Reinen Taschentücher mit gewirkten Kanten, Dup. 2 A 00 A.
 Cashemir, rein Wolle, doppelt breit, Meter v. 1 A 75 A an.
 Marabouts-Gransen sehr billig.
 Handtücher, Bettzeuge und Beinen.

Die Gardinen-Fabrik

von **Gustav Wieland,**
 Leipzig, An der Wasserfont 1, u. Falkenstein 13.,
 gegenüber Volkländer's Milchgarten,
 empfiehlt ihre streng soliden Fabrikate unter Garantie der Haltbarkeit in den neuesten Mustern und reichhaltigster Auswahl zu
„wirklichen Fabrikpreisen“
 im Einzelnen.
Englische und Schweizer Gardinen in größter Auswahl.
 NB. Eine größere Partie Reste, zu 1 und 2 Fenstern passend, bedeutend unter gewöhnlichem Preis.

Weihnachts-Ausverkauf!

Specialität eleganter **Kinder-Garderobe** für Knaben und Mädchen bis 15 Jahren.

Einen Theil meines Lagers habe im Preise bedeutend herabgesetzt. Bereinen zur Beschaffung armer Kinder besonders billige Preise.
C. Sussmann, Grimm. Strasse 37.
 Umtausch bis 1. Januar gestattet.



Hierzu sieben Beilagen und eine Extrabeilage: „Sichtketten mit Flussableitung von G. Winter zc.“ betreffend.

Geachte, Latellieder, Schweißhüte, sowie alle Truchfächer billig bei G. Schmidt, Turnerstr. 10.

Puppenköpfe werden repariert, frisiert, sowie neue Bewährten auf Köpfe billig gefertigt.

Puppen-Klinik. Alte Puppen zu reparieren, frisch gefärbt u. frisiert.

Zöpfe von 1 A, Chignons, Uhrketten, Armabänder etc.

Herrenkleider besser aus, modernisiert, wäscht schnell und gut.

Damen- und Kinder-Harderobe (auch Herrenkleider) Roudwig, Kronprinzstr. 15 parterre.

Paltsachen fertigt u. veränd. C. F. Pichler, Kürschnerstr. 16.

Gardinen werden vorzüglich gewaschen und abgetrocknet.

Als Hausflächter empfiehlt sich unter möglichst prompter u. billiger Bedienung.

Fracks sehr fein, zu Festlichkeiten verliehen Barfüßg. 5, 11.

Matratzen- u. Bettstellen-Leihanstalt. Saub. Federbetten, Bettstühle u. dgl. Nr. 28.

Damm, speziell für Ophthalmie, (alle Folgen der Augentzündung) Thomasstr. Nr. 7, 1. 8 bis 8 Uhr.

Universal-Lederfett. Es eignet sich dieses Fett für alle Lederarten, verleiht denselben eine unübertreffliche Dauer.

Malzzucker echt Bavarischen für Husten und Katarrh ganz besonders empfohlen.

Tolletten-Schwämme, beste Qualität, größte, mittlere und kleine Sorten, empfohlen billigst.

Schlimpert & Co., Markt 10, Kaufhalle. Billard-Fabrik von A. Immleb, Brühl Nr. 1 b.

empf. ihr Lager fertiger Billards aller Gattungen in verschiedenen Größen für Restaurants und Familiengebrauch, mit Zubehör billig.

Selten günstige Gelegenheit!! Durch Uebernahme der Liquidationsmasse einer grossen Fabrik bin ich im Stande, zu

noch nie dagewesenen billigen Preisen bis Weihnachten geräumt sein müssen. 500 Stück gute moderne Kleiderstoffe in allen Farben und Qualitäten...

Nur noch auf wenige Tage!!! Totaler Ausverkauf 12 Katharinenstr. 12. 12 Katharinenstr. 12. Gegen vollständiger Aufhebung meines Geschäfts offeriere sämtliche Warenvorräte...

Corset-Fabrik Markt 3. C. L. Georgi, Kochs Hof. empfiehlt ihr vorzügliches Fabrikat in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Oberhemden fertig und nach Maß zu jedem Preise, Damen- und Kinder-Wäsche aller Art. Wäsche-Magazin von H. G. Peine, 31. Grimm'sche Straße 31.

J. Wolf, Juwelier u. Goldarbeiter Barfüßgässchen 1, gegenüber der Kaufhalle Gold- u. Silberwaaren als: wäufige Ketten, Siegel- und Damenringe...

Beste Fabrikate reicher Auswahl. Solide Preise. Bleifelder Einsätze, Kragen, Manschetten, Cravatten etc.

Werkzeug-Fabrik von Paul Kühn, Petersstrasse No. 24, empfiehlt zum Weihnachtseste Werkzeugkasten für Kinder und Erwachsene...

Gummi-Besohlungs-Anstalt 5. Petersstrasse 5. größte Auswahl, dunt für Gedarbeiter.

Gardinen, Englische Gardinen - Tuchhüte Gerduen - Schweizer Gardinen...

C. Morgner, Thomaßgäßchen 8. 12. Oberhemden nach Maß oder Vorkauf werden schnell und genügend gefertigt bei

Neuheiten! Basistücher, Concertstücher, Theaterstücher, Federstücher, Parkstücher, Schirmpantäler, Pantäler sind die neuesten Muster in sehr großer Auswahl eingefahren...

Operngläser, Mikroskope, Laterna magica u. Nebelbilder-Apparate in elegantester und solibester Ausführung...

F. A. Dietze, früher C. Naumann, Neumarkt Nr. 29. Goldwaaren- u. Uhren-Verkauf zu Fabrikpreisen, reichhaltig...

Robert Hartung Patent-Respirator Th. Kühn, Optiker, Petersstrasse 46. Feine Zinnspielsachen...

Puppen bis zu den eleg. auf Lager. Auch u. welche angeschlossen Promenadenstraße Nr. 11, II. Lager feiner Wäselpuppen...

Porzellan-Puppenköpfe aller Art, Arme und Beine, Badepuppen in all. Größen, Porzellan-Spielsachen...

Ausverkauf von reichgeschmitten Wandstücken, Garderobe, Schüsseln u. Handtuchhalter...

Die Steintapeten-Fabrik von Gustav Züge, Wetzlar, empfiehlt ihr wasserfestes Fabrikat als anerkannt besten Fußbodenbelag...

Watte, E. Wagner, Thomaßgäßchen 9. Reine Bayer. Schmelzbutter bei G. H. Werner, kleine Fleischergasse 29.

Neuheiten! Basistücher, Concertstücher, Theaterstücher, Federstücher, Parkstücher, Schirmpantäler, Pantäler

Cravatten, neue Muster in großer Auswahl empfiehlt F. Froberg, Markt 10, Durchgang der Kaufhalle, Gemälde 2.

! Achtung! billig zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt Bettdecken in Raffel u. Plüsch u. 2 A bis 10 A...

Chinesische Thees in anerkannt guten Qualitäten empfiehlt zu außerordentlich bill. Preisen...

Mein wohlaffortirtes Lager Cigarren in den vornehmsten Sorten und Preisen empfiehlt vierteljährig den gezeigten Bractuna...

Bersandt an Private. G. Singer's Kaffe-, Gebäck- und Delicatessen-Lager Triest.

echte ausländ. Liqueure: Maraschino di Zara von G. Lager 1. u. 2. Qual. in 1/2 u. 1/4 Oria...

Reine Bayer. Schmelzbutter bei G. H. Werner, kleine Fleischergasse 29.

Schillers

Jämmtl. Werke.
Mit 14 Illustrationen
von berühmten Künstlern
in ein Ganzleinenband
nur **3 Mark.**
Ernst Zieger, Bindmühlen-
straße 26.

Jugendschriften,
Sämtliche illustrierte
Fabel, Schül- und Volksschriften aus dem
Verlag von Otto Spamer hier empfiehlt
Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.
NB. Mein Weihnachts-catalog ist gratis
zu haben.

Die weite, weite Welt,
für junge Damen von 14-18 Jahren.
von Elisabeth Weibull. Pracht-Ausgabe.
Mit 8 feinen Illustrationen 4 Theile in
einem eleganten Ganzleinenband mit Deck-
vergoldung gebunden. 831 Seiten Hart.
(Statt 8 A 50) für nur 3 A 50
zu haben bei
Franz Ohme
in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 20.
NB. Dasselbe wurde von der Julie Burow
in ihrem Handbuch für Mütter und Er-
zieher seiner großen Fortschrittlichkeit wegen,
jeder Mutter als Lectüre für ihre Töchter
warm empfohlen.

Märchenstrauss.
Eine Sammlung von schönen Märchen
und Sagen etc., gesammelt von Jul. Hüsch-
mann. Mit 4 Sanddruckbildern, 6 großen
Tafelbildern und 67 in den Text gedruckten
Abbildungen in Goldschnitt nach Zeich-
nungen von E. Burzer, A. Kreiswimer,
Kochlin jun., H. Steinhausen u. f. w. Groß
Octav. In eleganten bunten Umschlag
gebunden. Neunte Auflage, empfiehlt
hat 3 A für nur 2 A
Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

**Geschlechts- und Haut-,
auch Gicht- und Rheu-
matismus-Kranke**
finden bei mir,
selbst in den verzweifelt-
sten Fällen,
gründliche Heilung; auch brieflich.
Fr. Werner, Leipzig,
18 Kleine Fleischergasse Nr. 18.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Ge-
krankh., consult. tägl. v. 10-8 Nicolaistr. 6, II.

Geschlechtskrankheiten
heilt gründl. A. Scherzer, verpfl. Bund-
arzt, Specialist, Neulirchhof 25, 3. Etage.

Christbaum-Lichter
empf. Reichstr. 55 Minna Kutzschbach.
Oberpendel nach Maß u. vom Lager,
Kronen, Bauflächten, Leuchentücher,
Glocke, Schürzen, Unterröcke, Stippen
empfehlen billig.
Herrmann Rockstroh,
Schuldhöfen Nr. 6, 1 Treppe.

Goldschränke
mit Stahlhänger
empfiehlt unter Garantie
sehr preiswürdig
Anton Kern, Gera.

Holz
Kloster I. Cl. sein gespalten 8 75,
grob 9 75,
nur geschnit. 10 25.
Kloster II. Cl. & Cub. Met. 50 Pf. weniger.
Harte Holzarten ebenfalls billig.
Enke's Dampf-Holzspalterei
Königs-Strasse 20.

Verkauf von Holzschmuckwaaren
zu billigen Preisen, wegen Aufgabe
des Geschäftes
Barfußgässchen 9, I.

Für 50 Pfg.
prachtvolle Puppen, Puppenhüden, Küchen,
Gewölbe, auch Leder, Glas, Draht u. Holz-
schmuckwaaren (spottb., Berene Robott, Wiener
Basar, Bindmühlenstr. 26 B, St. Chemnitz).

Presshese
von vorzüglicher Triebkraft,
täglich frisch,
sowie
beste reine Mähener
Schmelzbutter
empfiehlt
Gustav Jackoff,
Saintrstraße, Tuchhalle.

Französische Wall-Nüßle
empfiehlt billigst
Ernst Klonow, Saintrstraße 3.

Loose zur Lotterie des Albertvereins

A 3 A, sind zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.
zu der im Januar 1879 stattfindenden Verlosung von
Kunstwerten zu Gunsten des Fonds für die Erbauung
eines Künstlerhauses zu Leipzig, veranstaltet vom „Leipziger
Künstler-Berein“. sind 4 3 Mark zu haben in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Sobald erschien der reiche Festgeschenk-Catalog von
Brettkopf & Härtel's Lager
solid und elegant gebundener
classischer und neuer Musikwerke und musikalischer Bücher
eigenen und fremden Verlags.
Sofort zu beziehen durch alle Buch- und Musikalien-Handlungen.

„Zum Frieden“
Beerdigungs-Ankalt von Gustav Schulze.
Bureau und Sargmagazin Kleine Bindmühlengasse Nr. 7b.
Anmeldebüreau: Große Fleischergasse Nr. 7, Südstraße Nr. 79 und
Große Fleischergasse Nr. 21 bei Herrn Wolf.

„Pietät“
Beerdigungs-Ankalt für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif
jede Ausführung von Beerdigungsfeierlichkeiten.
Haupt-Bureau:
Neulirchhof Nr. 10, Moritz Ritter.
Annahme:
Duerstraße Nr. 36, Robert Müller.
Das neue reichgefehlte Leichentuch, bisher der hiesigen Schneider-Zunftung gehörend,
ist in unsern Besitz übergegangen und empfehlen wir selbiges zur gefälligen Benützung.
Annahme für die Südvorstadt:
Cigarrengeschäft Max Schumann, Reiter Straße Nr. 13b,
Sargmagazin F. Wih. Liebeskind, Hobe Straße Nr. 42.

Puppen-Fabrik.
Sein gefeidelte Puppen und Laestlinge, sowie eine große
Auswahl patentirter prachsvoller Köpfe, welche nicht zerbrechen,
und Körper bester Qualität, seine Renaerorien, Oeconomen,
Schäferlein und viele andere schöne Spielachen, alles zu
Ausverkaufs-Preisen.
J. C. Kirchner, Plauen'scher Hof 32.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehlen:
Unterbeinkleider,
Leibjacketen,
Arbeitsjacken,
Flanelhemden,
Socken,
Strümpfe,
Strumpflängen,
Gamaschen,
Jagdwesten,
Damenwesten,
Pulswärmer,
Kniewärmer,
Leibbinden,
Handschuhe,
Kopf- und Talientücher,
wollene gestrickte Damenröcke,
Schürzenstoffe,
Flanelle in Wolle,
Halbwolle und Baumwolle,
sowie Strickgarne
in Wolle, Vigogne, Halbwolle und Baumwolle in grosser Auswahl zu billig-
sten festen Preisen.
Friedrich & Böhme,
4. Petersstrasse 4.

Preisgekront in Posen 1872, in Wien 1873, in Bremen 1874.
Deutscher Kaiserpunsch
aus F. altem Burgunderweine,
**Arapunsch-Essenz,
Rumpunsch-Essenz,
Ananaspunsch-Essenz,
Rothweinpunsch-Essenz u. f. w.,**
aus der Fabrik:
Fr. Nienhaus, Nachf., Düsseldorf.

Verkaufsstellen in Leipzig bei den Firmen:
Gottmann, Geister & Co., J. C. Eddemann Schützenstr. 9/10
Klostergasse 17, R. D. Schwendke, Bwe.,
G. B. Berner, Kl. Fleischerg. 29, Salzgässchen 8,
G. B. Wok, Weitzstraße 76, G. G. Krüger, Barfußgässchen 1,
Suh. Hermann, Kl. Fleischerg. 9, Bernh. Knüpler, Bindmstr. 24,
H. G. Wigner, Sternstr. 14b, Otto Schön, Reiter Straße 13b,
Fr. Bennwald, Frankf. Str. 40b, G. Warr, Schützenstraße 21,
J. W. Näber, Nordstr. 89, Colar Bod, Albertstraße 1.

Thomasmühle in Leipzig
empfiehlt
Stollenmehle.
Kaiseranzug,
Griesleranzug,
Weizenmehl 00 und prima 0
in vorzüglicher aller Qualität.
Augleich Verkaufsstellen bei:
Herrn Joh. Lössner, Weitzstraße 63,
Louis Pfau, Nordstraße 25,
E. A. Fenschky, Peterstr. 25,
C. Schoebel, Gr. Bindmühlentr. 25.

Ausverkauf

Regenschirmen wegen Localveränderung
zu folgenden festen herabgesetzten Preisen in solider Waare:
Baumm. Saneha-Regenschirme mit Glode pr. Stück 2 A
bis 2 A 50.
Wolkene Saneha-Regenschirme mit Glode pr. Stück 3 A,
Eisdene Röper-Regenschirme mit Glode pr. Stück 6 A,
Schwerste feid. Regensch., feinste Sade, per St. 8 A u. b.

**Julius Lowy, Schirmfabrik en gros,
Barfußgässchen Nr. 1.**

P. S. Der Ausverkauf zu obigen Preisen endet am 24. December o.
Mein Detailgeschäft befindet sich dann nur allein Saintrstraße Nr. 32, parterre.

Spielwaaren
Neuheiten und Specialitäten
eigener, sowie in- u. ausländischer Fabrikate, in großer u. mannigfaltiger Auswahl.
Auerhaltende
Gesellschafts- und
Kinderspiele,
lehrreiche und
nützliche Beschäf-
tigungsspiele,
Kinderspielereien
jeder Art;
ferner
Lehrmittel,
Schulutenstien,
Kurz- und
Galanterie-
Waaren,
Portefeuille-Artikel
c. c.

empfiehlt
Adalbert Hawsky,
14 Grimma'sche Straße 14.

Weihnachts-Ausstellung
von
Minna Kutzschbach,
Reichstraße Nr. 55 (Seltier's Hof), im Hofe,
empfiehlt in reicher Auswahl
Puppenkoffer, Puppen-Blechspielwaaren,
ausserhand Kleinstigkeiten für Puppen-Stuben, Küchen- und Anstäden, sowie
Beschäftigungs-Spiele nach Fröbel.

Buckskin-Rester
sowie zurückgestellte Stoffe werden, um damit zu räumen,
im Entreesal meines Geschäftslorcales zum billigen Verkauf
ausgelegt.
Heinrich Krost,
Goethestraße 9.

D. H. Wagner & Sohn,
Grimma'sche Straße Nr. 3,
empfehlen ihre reichhaltige
Puppen- und Spielwaaren-Ausstellung.

Billigste Preise.
Grösste
Auswahl.
Schöne
Puppenzimmer
und geschmackvolle
Meublements dazu
Badezimmer für
Puppen.

Carl Thiene, Reichsstrasse 44,
früher im Thomasparkchen.
Puppen-Küchen.
Vorzüglich solide Kochherde
von Eisenblech und mit Porzellan-Fliesen.

Herrn Seeger's
Küchenkräuter-Apparat
(Deutsches Reichs-Patent).
Liefert selbstthätig das ganze Jahr hindurch täglich soviel
frische, grüne Küchenkräuter, Petersilie, Porree, Schnittlauch
u. f. m., das sich selbst für grössere Haushaltungen aus-
reicht. Schon 8 Tage nach der Füllung stellt der Apparat
eine dicht beladene Säule dar, die außer ihrem Nutzen durch
ihre frische Grün jeder Küche zur besondern Freude gereicht.
Der Apparat wird für jede Haushaltung
ein willkommenes Geschenk
sein, da er das Angenehme mit dem Nützlichen trefflich
vereinigt.
Preis pro Stück mit Gebrauchsanweisung incl. Kiste
und Verpackung 5 A. Bei Einlieferung des Betrages an die unterzeichnete Fabrik er-
folgt franco-Fachsendung der Post.
Thonwaarenfabrik Seegerhall bei Neuwedell N.-M.

Teppich-Fabrik Gebr. Türck.

Wir stellen zum „Weihnachts-Ausverkauf“ folgende ältere, aber fehlerfreie Waaren:

Eine Partie Reismuster, vorzüglich zu Bettvorlagen passend, Brüssel in Holzfarbe 185 Ctm. lg., 67 br.	1 Stück 1 A 25 bis 1 A 50	Eine Partie Teppiche imit. Brüssel 200 Ctm. lg., 185 br. aus Restern gefertigt	1 Stück 10 A 10
Eine Partie Bettvorlagen imit. Brüssel in Holzfarbe 200	10 A 15	Eine Partie Bettvorlagen imit. Fell	10 A 10
Eine Partie Sopha-Teppiche do. do. reizende Muster 200	10 A 15	Eine Partie Tischdecken, Bourette-Seide, 150 Ctm. □ (1/2)	10 A 10
Eine Partie Salon-Teppiche do. do. desgl. 225	10 A 15	Eine Partie Manilla-Gardinen 4 Meter lang, abgep. Fenster	10 A 10
Eine Partie Salon-Teppiche do. do. desgl. 270	10 A 15	Tischdecken in Rips und Gobelin schon von 8 und 12 A an	10 A 10

Teppich- und Läuferstoffe, Fussabtreter, Reise-, Schlaf- und Steppdecken, Angorafelle etc. zu allen Preisen.

Preise fest und Netto.

Neu und praktisch „Carola-Teppiche“ in allen Grössen und am Stück.

Preise fest und Netto.



Richard Schnabel, 7 Wintergartenstrasse 7,

empfehl:

Zischen mit Marmorplatte, Zischen mit Eisenplatte, Zischen mit Porzellanplatte, Blumentopfständer in Gussblech, von 10 A 50 an, Blumentopfständer, versilbert von 8 A an, Gussblecherne Regenschirmständer, Gussblecherne Fußabtreter, Gussblecherne Garderobekänder, Gussblecherne Kleiderreimer, Gussblecherne Feuerortständer, Eisenerne Feuergeräte, Eisenerne Garnwinden.

Bronzite Kupfer-Waaren: Schwung-Zweckstiel, Eierkieder mit oder ohne Becher, Zuckerdosen und Zuckergießer, Bürstschalen rund oder oval, Extract-Kaffeevollautomaten mit oder ohne Porzellan-Einsatz, Englische lackirte Kaffee-Breiter, ovale Messing-Kaffeebreiter, ovale Messing-Kaffeebreiter, ovale und vieredrige Kaffeebreiter in Kirschbaum und Eichenholz.

Basal-Garnituren: von 8 A an, Porzellan-Kaffee-Service von 5 A 25 an, Decorirte Blumentöpfe, Goldschlags-Ständer mit Glas, Decorirte Blumen-Kampeln, Papageistänge in Messing, Papageistänge in verzinntem Draht, Prachtstängelgefäße, Gefäßgefäße mit oder ohne Abbeilungen, Runde lackirte Gefäßgefäße, Vieredrige lackirte Gefäßgefäße von 2 A an.

Engl. Feder-Waagen (ohne Gewicht) 10 Kilo = 7 A 50 an, genaue Tafelwaagen von 16 A 50 an, genaue Petrolenmessgeräthe 1/2 36 Pfd. Inhalt = 17 A, 1/2 50 Pfd. Inhalt = 19 A.

Küchen-Ausstattungen.

Illustrirter Preis-Courant gratis.

Puritas

Haarverjüngungs-Milch. „Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. Die Flasche „Puritas“ kostet 4 A 50 an und ist gegen Vorkaufnahme zu beziehen durch den Erzeuger Otto Franz, Wien, Mariahilferstr. 38. Niederlage in Leipzig bei Herren C. Berndt & Comp., Grimm-Str. 26.

Zauber-Apparate mit genauer Anleitung, womit ein Jeder in ganz kurzer Zeit die schwierigsten Kunststücke ausführen kann eine Geschicklichkeit aufs Vortrefflichste zu unterhalten von 25 A an. Ganze sortirte Zauberstücke von 3 A an. **Wunder-Ringkappe**, vermag über 600 mal, passendes und nützliches Geschenk für Schulknaben 2 A, dieselben ganz fein mit guter Boupe 4 A. **Carina**, ital. Musik-Instrument, worauf ein Jeder in ganz kurzer Zeit die schwierigsten Stücke spielen kann, das Blasen strengst durchaus nicht an und ist für Kinder sehr zu empfehlen. Nr. 1, 1 A, Nr. 2, 1 50 A, Nr. 3, 2 A, Nr. 4, 2 50 A, ausführliche Schulen 50 A, ausführliche Preis-Listen gratis fco. **Blauen'sche Passage 33, Max Haack.**

Münchener Joppen für Knaben und Herren in allen Größen von 10 A an. **Eiserne Gebirgs-Loden** billiger Bau- und Arbeits-od. wasserdicht und sehr dauerhaft, neueste **Englische Jagdröcke** in den beliebtesten Winterstoffen, sowie die echt englischen **Kaisermäntel und Mäntel** in allen Größen von 37 1/2 A an empfiehlt in größter Auswahl **Theodor Pitzmann, Ecke Neumarkt und Schillerstraße.**

Lager der Respiratoren nach Jeffroy in Silber 6-9 A, in Gold 7 1/2 - 19 A empfiehlt und verleiht briefl. H. W. Fischer, Fabrikant in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 5.

Von meinem Lager stelle ich eine Partie **Strumpfwaren** zum **Ausverkauf:** wolne Unterröcke f. Damen von 3 A an, **Träger** in allen Größen und Preisen, **Werkzeuge, Jacken, Westen, Chemisettes** etc. zu sehr billigen Preisen. **C. W. Fischer, 14. Nicolaistraße 14.**

Weltbekannt von Tüchern und Capotten u. a. m. im Kassenpreis Neumarkt 4, 1 Tr.

Emil Wilbrand, Grimma'sche Strasse No. 36 (Selli's Hof), Niederlage Solinger Stahlwaaren.



Reichsgesetzlich geschützt. **Spezialität in Tafelmessern, Taschenmessern, Scheeren etc. etc. Lager praktischer Neuheiten für Tafel-, Haus- und Küchenbedarf. Schlittschuhschuhe in allen Sorten und Grössen.**

Weihnachts-Ausstellung. Lederwaaren, Galanterie-Artikel, Schreib- und Zeichen-Materialien. Wilhelm Kirschbaum, Neumarkt Nr. 19. Größte Auswahl, billigste, feste Preise.



Warnung vor Betrug durch Nachahmungen! **Königstrank von Jacobi** nur allein echt in Originalflaschen à 1 Mark 60 Pf. vom Gesundheitsrathe Jacobi in Berlin. Tausende von Zeugnissen bezeugen die heilsame Wirkung dieser Gesundheitslimonade und befindet sich die alleinige Niederlage im Magazin von **Theodor Pitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.**

Majoliken aus der weltberühmten Fabrik von **Ginori in Doccia bei Florenz.** Diese Kunstgegenstände nehmen unter allen derartigen Fabrikaten den ersten Rang ein und eignen sich vorzugsweise zu Weihnachtsgeschenken. **Alleiniger Verkauf für Leipzig bei Emil Grünebaum, Petersstraße 2.**

GUARANA ein vorzügliches Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz u. Schwindel. Im Jahre 1888 durch die Anerkennung der Akademie der Medicin von Paris ausgezeichnet, hat dieses vegetabilische, aus Südamerika stammende Heilmittel seither vielen an den genannten Uebeln Leidenden die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches, schnell wirkendes Linderungsmittel empfohlen werden. Preis 1 A 2 40 pr. Schachtel von 12 Pulvern. Alle Schachteln sind mit der Etiquette Grimaud & Co. und dem Blau-Stempel der franz. Regierung versehen; jedes andere Fabrikat ist Nachahmung. Haupt Depot bei Gustav Triebel in Leipzig. Niederlage in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herren Spalteholz & Bley.

Christbäume verkauft im Einzelnen u. einzeln die Holzhandlung Blücherstraße 33, an d. Blücherstraße (H. 35494.)

Spielwerke 4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Cagnagnetten, Himmeltimmen, Darfenspiel etc. **Spielböden** 2 bis 18 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schreibzeuge, Photographiealbum, Beschreibegeräte, Blumenkasten, Cigarrenkasten, Tabakdosen, Arbeitsbücher, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musik. Seit das Neueste empfiehlt **J. G. Keller, Bern.** Alle angebotenen Werke, in denen mein Name nicht steht, sind fremde; empf. Jedermann direkten Bezug, Müllr. Preislisten sende franco.

Neuheiten in Cravatten, Schuhen, Samen-Schiffen empfiehlt **Minna Kunz, Weichstraße 48.**

Die in Paris eigens für mich mit meiner Firma angefertigten besten Zahnbürsten Mastique-Garanti empf. in versch. Sorten zu 50, 75 A, 1 A und 1 A 25 A pr. Stück **H. Hackhaus, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

L. Habenicht, Peterskirchh. 2 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtseste, außer seinem **Wunderlichen Porzellan** eine gr. Auswahl sehr schöner **Operettenschnitten, Fischbatter** etc. zu sehr billigen Preisen.

F. W. Schurath, Erdmannstraße 8, empfiehlt seine **Präparirten Kinder-Velocipeden** zu billigen Preisen.

Puppen mit 11. Backsteinen billig im Vorverkauf.

Für Wein-Consumenten. L. A. Ebel, Weinbergbesitzer u. Weinhandlung, Hoflieferant, **Worms a. Rh. und Bordeaux.** 55 rue du Jardin Public, **Worms** u. **Wälder** u. **Worms** von 170 pr. Hectol. aufwärts. **Worms** u. **Worms** ab Worms. **Bordeaux** u. **Worms** 150 pr. Cypost von ca. 225 Vier aufwärts ab **Bordeaux**. **Worms** u. **Worms** garantirt. **Worms** auf **Worms**.

Spargel Braunschweiger u. alle übrigen, erlesenen Sorten, welche empfohlen in hiesiger Waaren-Zeitung u. a. m. **Wir bitten um Aufträge. Billige Preise im Preis-Courant gratis und franco.**

Städtischer Verein.

Leipzig, 11. December. Die gestrige, sehr zahlreich besuchte Versammlung des Städtischen Vereins beschäftigte sich ausschließlich mit dem Stadtverordnetenwahlverfahren.

Nachdem Herr Director Pender die Sitzung eröffnet, begrüßte zunächst Herr Kuschpler, einer der Delegirten der Gemeinnützigen Gesellschaft, die Verhandlungen mit dem Städtischen Verein über den Verlauf und den Ausgang des Wahlverfahrens.

Der wahre und wirkliche Sachverhalt der Verhandlungen bedarf Aufstellung einer gemeinsamen Kandidatenliste sei folgender. In einer Versammlung vor etwa fünf Wochen habe der Städtische Verein beschlossen, seinen Vorschlag zu beauftragen, das Wahlverfahren in die Hände der Bürgerhand zu legen und die Wahl der Bürgerhand zu einem erweiterten Wahlcomité zu stellen.

Als die Delegirten ihrem Wahlcomité Bericht über den Stand der Sache und die aufgestellte Liste erstattet, wurde ihnen gesagt, daß sie in ihrer Rücksichtnahme zu weit gegangen, und sie erhielten den Auftrag, dahin zu wirken, daß wenigstens einer der aufgestellten Candidaten getrennt und dafür ein vom Comite des Städtischen Vereins zu nominirender Candidat gesetzt werde.

Redner bemerkt nun weiter, daß, nachdem er und seine Delegirten-Mitglieder in dem erweiterten Wahlcomité des Städtischen Vereins unter dem Eindrucke des Bedauerns über die Erfolglosigkeit der Verhandlungen Bericht erstattet, wobei sie das entgegenkommende Verhalten der jenseitigen Delegirten ausdrücklich anerkannt, sei im redactionellen Theile des Tageblattes ein Artikel erschienen, welcher in nicht objectiver Weise die Sachlage darstellt.

*) Daß wir das gethan, beruhte auf folgenden Erwägungen. Als wir im guten Glauben die erste der beiden erwähnten Notizen in den redactionellen Theil des Tageblattes aufgenommen hatten, wurde uns von anderer Seite verrietzt, jene Notiz sei vollständig unvollständig. Da wir nicht im Stande waren zu erkennen, welche dieser beiden Auffassungen die richtige sei, so stand bei uns sofort der Entschluß fest, den redactionellen Theil des Tageblattes nicht zum Tummelplatz für gegenseitige Angriffe, Anschuldigungen und dergl. machen zu lassen.

entgegen zu treten. Auf dieselbe sei dann am anderen Tage im Tageblatt eine Erklärung dieser Delegirten erschienen, welche in ihrer ganzen Fassung für die Delegirten des Städtischen Vereins tief beleidigend war.

Herr Kuschpler führt fort: Wir müßten selbstverständlich über eine solche Handlungsweise entsetzt sein. Diefelbe konnte sich durch den Ton, in welchem eine weitere Erklärung der Delegirten der Gemeinnützigen Gesellschaft in der Sonntagsnummer des Tageblattes gehalten war, nur noch steigern.

Redner verliest nunmehr als Recapitulation seiner Ausführungen folgende Resümee:

- 1) Wir, die Delegirten des Wahlcomité des Städtischen Vereins, haben nicht verhandelt mit den Delegirten eines sogenannten allgemeinen Wahlcomité - mit diesen würden wir, ohne deren Auftraggeber zu kennen, gar nicht verhandelt haben, sondern wir haben verhandelt mit den Delegirten des Wahlcomité der Gemeinnützigen Gesellschaft. (Bergleiche Schriftstück.)
2) Mit diesen Delegirten haben wir 21 Candidaten - nämlich 19 - zusammengestellt, die von beiden Seiten den zukünftigen Wahlcomités zur Genehmigung vorgelegt waren.
3) Diese Candidaten - welche selbstverständlich von den beiderseitigen Wahlcomités erst begutachtet und gutgeheißen werden mußten, ehe sie als angenommen betrachtet werden konnten - wurden schließlich von dem Wahlcomité des Städtischen Vereins, das sich mit seinem Delegirten identisch hält, als Compromißlösung gutgeheißen, während die Delegirten des Wahlcomité der Gemeinnützigen Gesellschaft weitere Zugeständnisse verlangten und somit einen Compromiß verdrängten.
4) Die Delegirten des Wahlcomité des Städtischen Vereins erklärten, daß Dies die wahre und sachgetreue Schilderung des Verlaufs der Verhandlungen ist. Jeder anderen Darstellung traten wir entschieden entgegen. Auch wir lagen: der Anspruch auf volle Glaubwürdigkeit dieser Mittheilung ist ein Gebot der Selbstachtung für uns und unsere Namen, die denen der Herren Delegirten des sogenannten allgemeinen Wahlcomité vollkommen ebenbürtig sind.

Redner schließt seinen Vortrag mit den Worten: Ich wiederhole, Das ist der wahre, wirkliche Sachverhalt und betrachte mit dem heutigen Abend diese für mich äußerst unangenehme Angelegenheit in Wort und Schrift als erledigt. Herr Laue, ebenfalls einer der Delegirten des Städtischen Vereins, bemerkt für seinen Theil, es habe ihm gleich in der ersten gemeinschaftlichen Sitzung so erschienen, als ob die Herren von der Gemeinnützigen Gesellschaft ihn und seine Genossen gehässig anfragen und ihren Operationsplan erschließen wollten.

immer noch günstiger für die Gemeinnützige Gesellschaft gemeint und, wie von deren Delegirten verlangt wurde, noch einen von den 8 Candidaten abzutreten, das würde dem Compromiß vollständig zu Ungunsten des Städtischen Vereins gefallt haben. Einzig und allein hieran sei das Einigungs- weit geschiedert.

Herr Kugel findet sich zu einer persönlichen Erklärung veranlaßt. In der letzten Sitzung des Westvorstädtischen Bezirksvereins habe Herr Dr. Jerusalem sich über die Art und Weise seiner Einladung zu einer Sitzung des Wahlcomité des Städtischen Vereins bedauert und die Einladung eine „eigentümliche“ genannt.

Herr Doctor Broda verweist auf den Widerspruch zwischen dem Inhalte der an den Straßenecken heute angehängten rosenfarbenen Zettel, in welchen gesagt sei, daß das sogenannte Allgemeine Wahlcomité aus der Gemeinnützigen Gesellschaft, dem Südvorstädtischen Bezirksverein und dem Hausbesitzerverein der Südvorstadt hervorgegangen, und den öffentlichen Erklärungen der Delegirten der Gemeinnützigen Gesellschaft, in welchen dieselben ablehnen, ihr Mandat von der Gemeinnützigen Gesellschaft empfangen zu haben.

Herr Kugel verliest nunmehr die Erklärung der Gemeinnützigen Gesellschaft, welche er dem Redner mitgebracht habe. In dieser Erklärung wird ein großer Mißstand in diesen Erklärungen wiederholt, nämlich die Unwahrheit gesagt, wie Das bei einem Manne, der Ehren doctor der Universität sei, sich von selbst verstehe; aber in den Erklärungen lämen doch Wendungen vor, welche auf die Irrföhrung der öffentlichen Meinung berechnet seien.

Herr Broda behauptet, vom Vortredner in mehrfacher Beziehung irrig verstanden worden zu sein, und glaubt nach dem betreffenden Berichte des Tageblattes, dessen Berichte in der letzten Zeit zu nicht ungunstig für die Gemeinnützige Gesellschaft gehalten seien, daß Verhalten des Herrn Herrmann richtig beurtheilt zu haben.

Differenzen bei den Communalwahlen nicht geführt werden könne. Es sei indessen auf der anderen Seite nothwendig, daß das umlaufende Gerücht, wonach die Gemeinnützige Gesellschaft sich in Verhandlungen mit dem Conservativen Verein eingelassen, bestimmt dementirt werde.

Herr Bär: Er habe im vorigen Jahre dem Wahlcomité der Gemeinnützigen Gesellschaft und dem Städtischen Verein gar nicht angehört und sei also im Böhlsche der freien Initiative gewesen. Indessen könne er bestimmt erklären, daß er an jener Liste nicht im geringsten theilhaftig gewesen.

Herr Broda behauptet, vom Vortredner in mehrfacher Beziehung irrig verstanden worden zu sein, und glaubt nach dem betreffenden Berichte des Tageblattes, dessen Berichte in der letzten Zeit zu nicht ungunstig für die Gemeinnützige Gesellschaft gehalten seien, daß Verhalten des Herrn Herrmann richtig beurtheilt zu haben.

Herr Broda behauptet, vom Vortredner in mehrfacher Beziehung irrig verstanden worden zu sein, und glaubt nach dem betreffenden Berichte des Tageblattes, dessen Berichte in der letzten Zeit zu nicht ungunstig für die Gemeinnützige Gesellschaft gehalten seien, daß Verhalten des Herrn Herrmann richtig beurtheilt zu haben.

*) Die vorstehende Bemerkung des Herrn Avocat Broda läßt die Deutung zu, als sei unserserseits bei der Berichterstattung über die Verhandlungen beider Vereine mit zweierlei Maß gemessen. Abzuphan tendenziaß verfahren worden. Wir erklären Dem gegenüber, daß den Sitzungen des „Städtischen Vereins“ und der „Gemeinnützigen Gesellschaft“ seit ein Redactionsmittglied und ein Berichtstatter beigewohnt haben, welche die oft weit auseinandergehenden, nicht selten den Charakter der Erdbreit annehmenden Debatten nach bestem Wissen und Können führten. Es ist in gleicher Ausführlichkeit und mit gleicher Objectivität über die Sitzungen beider Vereine berichtet und in besonders wichtigen Fällen der Ausdruck vor Abdruck desselben sorgfältig geprüft worden. Die Verhandlungen dem Renotypischen Wortlaute nach zu geben, ist räthlich unaußführbar.

Herr Director Peuder: Er halte dem Vorredner ein, daß es sich bei früheren Wahlen...

Herr Laue verbleibe dabei, daß die 13 Candidaten, welche von den Delegirten der Gemeinnützigen Gesellschaft...

Herr Hartwig glaubt, daß, je größer die Stimmensplitterung der Parteien sei, die Position des Städtischen Vereins...

Herr Junf nimmt wiederholt die Gemeinnützige Gesellschaft gegen die Bemerkungen des Herrn Adv. Broda in Schutz. Herr Zeittmann konstatirt die Thatsache, daß in der Sitzung...

Herr Weigler, welcher der zweiten Delegirtensitzung in Stellvertretung des Herrn Director Peuder beigewohnt, bestätigt, daß in dieser Sitzung eine Vereinbarung über sämtliche 21 Candidaten...

Herr Peuder hält es für notwendig, seinerseits die Sache klar zu stellen. Derselbe Theorie, die Herr Broda zum Besten gegeben, sei auch bei der ersten Zusammenkunft von den Delegirten...

Herr Bür bemerkt, das Verhältnis zu den Conservativen seitens der Gemeinnützigen Gesellschaft bestehe insofern, als der Vorstand des Conservativen Vereins...

bei der Wiederwahl des Herrn Stadtrath Nagel ausschließlich um eine Gegnerschaft zwischen Städtischen Verein und Gemeinnütziger Gesellschaft...

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Herr Director Peuder erklärt in seinem Schlusswort, es beruhe auf fälscher Wiedergabe, wenn behauptet worden, es sei von Seiten des Vorstandes...

Eine Einzugs-Erinnerung.

Der Einzug des Kaisers am 5. December nach scheinlichem Ereignis und schweren Beiden in die Hauptstadt seines Landes erinnert an einen andern...

Wächter treue drängt und begleitet den Kaiser in seine Residenz, und Dankbarkeit ist des Herzens erste Reue...

Wie der Jüngling dachte, so handelt der Kreis. Das diese „Lebensgrundzüge“ auch schon in dem Knaben lebendig waren, davon ist ein sprechender Beweis...

Wieder Vater Keller! Wie befindet Du Dich? Ich danke Dir sehr für alles das Gute, das Du mir erwiesen hast...

Normal-Beit für das Reich.

Im gewöhnlichen Leben wie im geschäftlichen Verkehr spielt die Bestimmung der Zeit eine große Rolle. So natürlich es ist, dabei den Sonnenlauf...

nachrichten zufolge, die Einführung einer Normal-Beitbestimmung nahe bevor.

Der jetzige im Deutschen Reich bestehende Zustand führt vielfach zu Unzulänglichkeiten, welche besonders im Reiseverkehr unangenehm empfunden werden.

Nach der geographischen Lage der Hauptstadt des Reiches würde die Berliner Zeit, deren größte Abweichungen von der astronomischen Zeit...

Aus Stadt und Land.

o. Leipzig, 11. December. Die Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs durch einen der rührigsten Vereinsmitglieder, Herrn Kaufmann Albert Anders...

□ Leipzig, 11. December.

Das „unbefugte Tragen von Uniformen“ wird nach §. 360, §. 3 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Strafe bedroht.

warten habe. Dieser Jagdtag erschien denn alldah auch in der Person eines — Hafenhändlers, der sich holt mit auf den Aufseher schwang...

Man meldet aus Frauendorf bei Weithain: In Besorgniß und Trauer, die sich schließlich in Freude verwandelt, ist auch hier eine Familie durch den Untergang der „Pommerania“...

Riesa, 9. December. (Ebb.) Bekanntlich hat man an der neuen Elbfahrbrücke zur Ausgleichung der durch die Temperaturschwankungen...

Von der kgl. Kreisvauptmannschaft Dresden, in ihrer Eigenschaft als Landespolizeibehörde, ist auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. October...

Wie in jedem Jahre, so wiederholen wir auch diesmal wieder unsere Bitte an unsere Bewohner, der armen Vögel zu gedenken...

Gedenket der armen Vögelin.

Wie in jedem Jahre, so wiederholen wir auch diesmal wieder unsere Bitte an unsere Bewohner, der armen Vögel zu gedenken, denen mit dem eingetretenen Schnee...

Vermischtes.

Leipzig, 9. December. Der Reiterstab eines englischen Schriftstellers erregt besondere Eitelkeit. Gleichzeitig beinahe mit dem Tode des den Folgen einer Verwundung...

□ Leipzig, 11. Dec. Einem eigenthümlichen Nau von Droschenfuß lernte am Dienstag Nachmittag unsere Polizei kennen...

Sächsische Bank zu Dresden.

Wir haben für und unsere Filialen den Kursfuß, zu welchem wir Wechsel und Remittenzen auf Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Weichenbach i. M., Rausberg und Mieschau discountiren, auf

4 1/2 Procent

und den Lombardzinsfuß auf **5 1/2 Procent**

Leipzig, den 11. December 1878.

Die Direction.

Eduard Tovar

En gros **Petersstrasse 32** Detail **Leipzig.**

Dem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mein Engros-Lager Pariser Artikel und Japan- und China-Waaren

nach der Petersstraße 33 verlegt und mit diesem ein Detail-Geschäft von sämtlichen obigen Artikeln, auf das Elegante ausgestattet, verbunden habe.

Meine directen Verbindungen ermöglichen es mir, nicht allein die billigsten Preise zu notiren, sondern auch stets die schönsten Nouveautés am Lager zu haben.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mache daher ergebenst aufmerksam auf eine prächtige Auswahl Pariser Luxusartikel, als: Blumenbänder, Stägereien, Salons, Spiel- und Arbeitstische, mit und ohne Verputzereinlagen, Balen, Aquarien, Tafelaufsätze, Jardinières, Schwedische Penagen, Büsten, Schreibzeuge, Rauchgarnituren, Tischdecken, Uhrhalter, Handschuhe, Schmuck, Tabak- und Cigarrenkasten u. s. in Bronze, Silbergold, Galvano-Plastik und Vorseilan. Ferner: Majolicafasen, Schalen, Blumenbänder, wie auch eine reiche Collection Pariser Blumen und Blüthpflanzen in der feinsten Ausführung. Großes Assortiment von Damen- und Herren-Schmuckgegenständen in echt und imitirt. Unzweifelhaft die reichste Auswahl der bis jetzt erschienenen Nouveautés. Ferner Ball- und Promenadenlächel, Wiener und Offenbacher Lederwaaren mit und ohne Stickerel.

Insbesondere hebe hervor: eine großartige Auswahl „Japan- und China-Waaren“ (directer Import), als: Schmuckpinben, Lische, Kummel, Diener, Cigarren- und Tabakfasseln, Dosen, Bonbonnières, Handschuhe und Schmucktaschen mit Verputzereinlagen, Tabletten in allen Größen und Formen, Gläser und Flaschenunterheber, Balensalen u. Sämmtliche Artikel „Prima Qualität“ für deren Echtheit garantirt wird.

Streng feste Preise.

Petersstrasse 20, Stadt Wien.

Nur 60 Pfennige pro Stück.

Prächtige Auswahl Neuheiten von Damen- und Herren-Schmuckgegenständen. Ferner Ball- u. Promenadenlächel, Gürtel, Schleppenträger, Karaffen u. s. Reiche Collection Lederwaaren, Rarmor- und Klavierwaaren, Vorseilan, Doly- schenkreisen in allen nur möglichen Gegenständen. Japan- und China-Waaren. Prächtige Auswahl reizender Neuheiten in Kinderspielzeug, wie auch hundertlei praktische und nützliche Wirtschaftsgegenstände mehr. Fortwährendes Eintreffen von Neuheiten. Sämmtliche Artikel sind trotz der billigen Preise sauber und gut gearbeitet und dabei stets die neuesten Muster.

Jeder Gegenstand kostet nur 60 Pf.

!! Noch nie da gewesen!! Das Wunder der Concurrrenz.

Nur diese Woche sollen eine Partie Sonnen- u. Regenschirme zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben werden, und zwar erhält jeder Käufer

einen Schirm umsonst zu, als Weihnachts-Geschenk für jede Familie, im **Schirmgeschäft Hôtel de Pologne,** Halustrasse, nahe dem Brühl.

Fertige Wäsche

für Herren, Damen u. Kinder.

Von meinem fertigen Lager habe ich einen Posten, theils ältere Muster, theils einzelne Stücke ausragend und empfehle hiervon:

Oberröcken, glatt	3 A 60 4	Damenhemden	2 A 75 4
gestickt	4 - -	Keuzlig Jacken	2 - 50 -
best	4 - 50	Hoskleider	2 - - -
Lein. Kragen per Duz.	4 - - -	Röcke, Schürzen	
Manchetten, Cravatzen		Damenkragen.	

Stoffe u. Arbeit sind durchweg solid.

6. Petersstrasse H. Zander Petersstrasse 6.

Grosser Gardinen-Ausverkauf

Brühl- und Reichstrassen-Ecke Nr. 17. Sämmtliche Plauen'sche Zwirn-Gardinen müssen für die Hälfte des Selbstkostenpreises ausverkauft werden.

Weber aus Plauen.

F. A. Siegel, Grimma'scher Steinweg 55.

Verkauf von soliden Uhren, Gold- und Silberwaaren zu billigen Preisen. Silber- u. Silberverfaß. Gold- u. Silbermünzen werden gekauft u. in Zahlung zu vollem Werth angenommen.

O. H. Keder's optisches Institut Markt 10. Bauhalle, Durchgang hält reiches Lager v. Fern- und Weitgläsern, Fernrohren, Voranetten, Brillen, Mikrometer, Zermometer, Barometer u. c.

Weihnachts-Ausstellung.

Chocoladen, Cacao, Christbaum-Confect, Figur.-Marzipan-Confect, Figur.-Chocolat-Confect, Feinstes Dessert-Confect, Bonbonnières, Attrappen, Cotillon-Artikel, Knallbonbons, Eht englisches Biscuit, Wurzener Biscuit, Echt chinesisches Thee, Echte Nürnb. Lebkuchen, Macronenkuchen, Elisenkuchen, Marzipankuchen in Schachteln, Früchtekuchen in Schachteln. Marke Metzger & Hauberlein in Nürnberg empfiehlt in vorzüglicher Güte und reicher Auswahl **Gustav Barschdorff,** Grimma'scher Steinweg 6.

Weihnachts-Ausstellung.

Chocoladen, Cacao, Christbaum-Confect, Figur.-Marzipan-Confect, Figur.-Chocolat-Confect, Feinstes Dessert-Confect, Bonbonnières, Attrappen, Cotillon-Artikel, Knallbonbons, Eht englisches Biscuit, Wurzener Biscuit, Echt chinesisches Thee, Echte Nürnb. Lebkuchen, Macronenkuchen, Elisenkuchen, Marzipankuchen in Schachteln, Früchtekuchen in Schachteln. Marke Metzger & Hauberlein in Nürnberg empfehlen in vorzüglicher Güte und reicher Auswahl **C. C. Petzold & Aulhorn** Petersstrasse 37.

Preßhese

von vorzüglicher Triebkraft empfiehlt die Fabrikanten **F. W. Göhre, Leipzig,** Breußergäßchen Nr. 6. Reumarkt Nr. 13.



Praktische Weihnachtsgeschenke

Oberhemden von 4 A an, Reise-Nachthemden zu 5 und 7 A, Damen-Garnituren von 50 A an empfiehlt **Apollonius Fritzsche,** Petersstraße 30.



Brüsseler Spitzen-Fabrikate:

Velours, Spitzen, Garnituren, Chalos, Fächer, Barben, Jabots, Taschenlächel, Fächer mit Perlmuttergestelle etc. empfiehlt in grosser Auswahl **Grimm Str. 8. Gustav Krentzer.**

Billiger Verkauf des Älteren Lagers Röcke, Schürzen, feinerer Lederwaaren, Cravatzen, Mäntel etc. wieder viel zugelegt. **F. L. Lümpe,** Grimma'sche Strasse No. 53/54, 1. Etage.

Schlafrocke

elegant und außerordentlich billig empfiehlt **Nicolaistraße 41. H. Rumler. Nicolaistraße 41.**

Schankel- und Fahrperde von Holz oder mit Fell, sehr solid und dauerhaft gearbeitet, sowie Wägen für Kinder empfiehlt in großer Auswahl billig das Drechler- und Spielwaarengeschäft von **Moritz Thieme, Windmühlenstraße 32,** der Emilienstraße gegenüber.

Patent-Kaiser-Lampe.

Ohne Cylinder. Keine Explosion. Reinstes Licht. Vollkommen rauch- und geruchlos. Die „Kaiser-Lampe“, welche pro Stunde nur für einen Reichthennig Petroleum verbrennt, übertrifft die Lampen aller andern Systeme durch ihr ausgezeichnetes Licht. Preis pro Stück A 6.50, A 7.50, A 8.50, je nach Größe.

Paul Heussel, Petersstraße Nr. 2, 1. neben der Siedner-Pöhlage.

Mähmaschinen für Kinder

pro 2 und 5 A **Paul Heussel, Petersstraße 2, 1. Et.**

Dschaker Filzschuhe

für Damen, Herren und Kinder, als: Filz- und Zuchschuhe, Heberschuhe, Einzelparaffeln, Damen- und Kinderstiefeln, Herrenstiefeln mit Doppelsohlen sowie auch Winter Filz-Morgenschuhe empfiehlt in größter Auswahl **A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

Möbel,

Spiegel u. Polsterwaaren, Pantenstühle, Fern- u. Klappstühle, Schaukelstühle, Glanzstühle, Wandstühle, Fußbänke, neue Bettfedern u. Federbetten, complete Ausstattung. von Aug. Boyer, Leipzig, Dainstr. 28, Keller.

Amerikanische Cigaretten und Rauchtobake

von Kinney Bros. New-York, Rauchtobake von Steinhilber & Lubinus und Ermeler & Comp., sowie meine anerkannt vorzügliche **Sechs-Pfennig-Cigarre No. 62** in unübertroffener Qualität halte allen Kundern empfohlen.

A. Silze, Cigarren-Import, Petersstraße 30, im Girch, und Worthstraße 9, Creditanstalt.

E. H. Krüger,

Hauptniederlage der anerkannt besten und billigsten **Weine** (Preisconventrativ) des Rheinischen Weinlagers Carl Ranth hier. **Franzbranntwein mit Salz** heute Sendung eingetroffen. **Riquet & Co., Rostergasse 15.**

Nr 346.

Eine Dame, die zur Ausbildung im Gefolge des k. Konvaleszenten...

Vermietungen.

Ein W. Kaurant L. Wanges in neuen Gebäuden...

Petersstraße 4

ist das von der Firma O. Carstner & Co. innehabende Gewölbe...

Bindenau. In guter Lage ein Verkaufladen...

Fleischerei.

Niederlassen, Einkungen, Remisen oder bergl. pachtbar...

Erste Etage als Geschäftslocal

Krausstr. 5 ist von Otho 1879 an zu vermieten...

Arbeitslocal und Kuchentische mit Keller...

1. Etage, 3. Etage ist zu vermieten...

1. Etage, 3. Etage ist zu vermieten...

Größere Niederlagsräume sind vor sofort oder später...

Größe trockene Niederlage in der Humboldtstraße...

Zu vermieten u. sofort od. 1. Jan. zu beziehen...

Ranstädter Steinweg 29 (St. Juntenburg)

1. Etage, 3. Etage ist zu vermieten...

Albertstr. 18a u. 1. Etage durch Ado. Dr. Engel...

Eine halbe 1. Et. in gutem Stande...

Zu vermieten pr. Otho, auf Wunsch auch früher...

Zu vermieten zum 1. Januar 1 Tr. u. 2 Stuben...

Dandstr. 13 (sof. od. Reu.) 1. Et. 2 St. 2 R. Küche...

Georgstraße Nr. 15 f. ist die 2. Etage...

Georgstraße Nr. 12 B. die 2. Etage...

Georgstraße Nr. 16 ist in der 2. Et. bei Dandstr....

Schreiergäßchen 5 sofort oder 1. Januar die 3. Et. u. 2 Stuben...

Eine 2. Etage, 2 St., 3 R. nebst Zubehör in Reudnitz...

Zu vermieten wegen Todesfall und 1. April 1879...

Gerberstraße Nr. 20 ist die 2. Etage sofort zu vermieten...

Zu vermieten ist in Buchbinderei-Local um 900 A...

4. Et. billig Seb. Bach Str. 19 b. Hausm. Neuper Str. 13 b...

Brüderstraße 13, III links ist eine in gutem Stande...

Der bald oder spät zu verm. 3 Stuben, Kammer, Küche...

Zu vermieten eine fr. Wohnung, Br. 160 A. Röh. Thälz...

Sofort oder später zu verm. 1 Logis zu 150 u. 130 A...

Reudnitz, Rathhausstr. 8, sof. oder sp. zu beziehen...

Neujahr oder später Stube, R., Küche für 65 A...

Ein fr. Logis, Stube, R., u. K. an anst. Leute...

1 fr. Logis, Stube, R., u. K. an anst. Leute...

1 fr. Logis, Stube, R., u. K. an anst. Leute...

1 fr. Logis, Stube, R., u. K. an anst. Leute...

1 fr. Logis, Stube, R., u. K. an anst. Leute...

1 fr. Logis, Stube, R., u. K. an anst. Leute...

1 fr. Logis, Stube, R., u. K. an anst. Leute...

1 fr. Logis, Stube, R., u. K. an anst. Leute...

1 fr. Logis, Stube, R., u. K. an anst. Leute...

1 fr. Logis, Stube, R., u. K. an anst. Leute...

1 fr. Logis, Stube, R., u. K. an anst. Leute...

1 fr. Logis, Stube, R., u. K. an anst. Leute...

1 fr. Logis, Stube, R., u. K. an anst. Leute...

1 fr. Logis, Stube, R., u. K. an anst. Leute...

1 fr. Logis, Stube, R., u. K. an anst. Leute...

1 fr. Logis, Stube, R., u. K. an anst. Leute...

Garçon. Weistr. 90, I. 1. 1 fl. fr. Zimmer. Garçonlogis...

Garçonlogis m. Cab. bil. Grimmstr. 28, III. Garçonlogis...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Garçonlogis f. 1 od. 2 St. Emilienstr. 88, III. I. Zimmer...

Schützenhaus. Weihnachts-Ausstellung.

Grosse phantastische Weihnachts-Decorations. Kuecht Ruprechts Weihnachtspalast...

Neu angekommen: Die Katerthesen, grosse plastische Gruppe von Kotschl hier.

Der kleine Johann Strauss. Dargelegt von dem Gjährigen Franz Price.

Central-Halle. (Im Parterre-Saal.) Heute sowie täglich Auftreten der hier lo. belichteten Tyroler Concert-Gesellschaft...

4. Abonnements-Concert im Schiller-Schlösschen zu Gohlis.

Bergschlösschen, Neuschönfeld. Vocal- und Instrumental-Concert.

Zum Strohsack, Unterstadtstraße 2. Restaurant, Café, Billardsaal.

Restaurant Stephan, Parkstraße Nr. 11, Creditanstalt.

Restaurant Drechsel, heute Thüringer Klöße mit Gammelrindchen...

Restaurant Central-Halle. Motoren Freitag Schweinbraten mit Stößen.

Alto Burg. Heute Mockturtle-Suppe. M. Ratzsch.

Prager's Bierentunnel. Heute Schlachtfest, Drei Rosen. F. Fiedler.

Für unsere Schutzmannschaft,

welche auch gleichzeitig den leider immer gefährlicher werdenden Nachtwächterdienst zu versehen hat,

und uns von Herrn Carl Sinnemann die demselben zur Verteilung als Weihnachtsgeschenke übergebenen nachstehenden Beträge mit der Bitte abgeliefert worden, auch fernere freiwillige Spenden anzunehmen und seiner Zeit an die Polizei-Direction abzuliefern:

- Commerzienrath Wihl. Stenael 100 A. Carl Sinnemann, Privatmann, 30 A.
- Dominik Groß, Privatmann, 30 A. C. C. Laudnig, Privatmann, 30 A. Gustav
- Stedner, Kaufmann, 30 A. Oeder & Co., Bankiers, 20 A. Adolph Fode, Privatier,
- 30 A. B. Welter, Privatier, 30 A. Julius Hart, Privatier, 30 A. Consul B. Dodel,
- Kaufmann, 30 A. Schimmel & Co., Fabrikant, 20 A. Diez & Richter, Kaufm., 15 A.
- 2. Ebelmann, Kaufmann, 10 A. von S. Privatmann, 10 A. R. & Co., Kaufm., 10 A.
- Advocat Ickermann 10 A. Carl Strube, Privatier, 10 A. T. O. Weigel, Buch-
- händler, 10 A. F. U. Schöder, Kaufmann, 10 A. Ferdinand Dürba, Kaufm., 10 A.
- J. G. Saltsch, Bankier, 10 A. B. Schmidt-Galberstadt, Bankier, 10 A. Advocat
- North Dentschel 10 A. Theodor Wagner (Dentschel & Vintert) 10 A. Otto Müller,
- Juwelier und Goldarbeiter, 10 A. Hermann Dautz, Fabrikant, 10 A. Emil Dreßler,
- Kaufmann, 10 A. H. Glaser, Fabrikant, 10 A. August Kurb, Kaufmann, 10 A.
- Gustav Schwann, Privatmann, 10 A. G. Madentban & Co., Kaufm., 10 A.
- Fr. Jung & Co., Fabrikant, 10 A. Advocat Dr. Rost 10 A. D. Stern, Kaufm., 10 A.
- Advocat Straß 5 A. Stollmeister Franz Peters 5 A. Louis Josephson, Kaufm., 5 A.
- C. B. Kaufmann 5 A. Carl Kaufmann 5 A. Geh. Finanzrath Ludw. Müller 10 A.
- G. & B. (je 5 A.) 10 A. Legationrath Dr. Reil 10 A. Alfred Bruns 30 A.
- E. B. Pöhl 30 A.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Liebespenden

zur Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen nehmen bereitwillig entgegen:

- Baron der Gerechtigkeit, Erdmann-Rössner & Walther, Thomaskirchhof 1, Schulstraße 9.
- Prof. Dr. Fricke, Albrechtstraße 8, 1. G. P. Kowock, Weststraße 70.
- R. J. Hansen, Markt 14. Gustav Rus, Rauriciumum.
- Jacob Huth, Universitätsstraße 30. Bruno Sparig, Thomaskirchhof 7, 1. Et.
- A. Marquart, Thomaskirchhof 7. Gebrüder Spillner, Bindemühlenstraße 30.
- Otto Molander & Co., Nicolaistraße 59. Oswald Volgtänder, Peterstraße.
- August Meike, Firma: Carl Forbrich, O. Th. Winkler, Ritterstraße 41.
- Grümm'sche Straße 34. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

In Folge statutenmäßiger Erneuerung besteht der Vorstand des Vereins für innere Mission in Leipzig gemäßigt aus folgenden Mitgliedern:

- Herr Prof. Dr. J. C. Rung, Vorsitzender.
- Herr Dr. A. E. Richter, Stellvertretender Vorsitzender.
- Herr Dr. G. Ewald, Stellvertretender Cassirer.
- Herr P. Dr. Hülshoff.
- Herr W. B. Feig.
- Herr G. R. Dr. Müller.
- Herr G. R. Eckebach.
- Herr W. Zweniger.
- Herr Buchhändler Hoff.
- Herr Advocat Holtmann.

Goldes wird hiermit in Gemäßheit von §. 15 der Vereins-Statuten zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Prof. Dr. Rung, Vorsitzender.

Polytechnische Gesellschaft.

Freitag, den 13. December, Abends 8 Uhr, im Hotel de Vologne öffentliche Versammlung. Gäste und Damen sind willkommen.

Vortrag des Herrn Dr. Sehnack über: **Die neue Dampfbildung aus verjüngtem Eisenblech von Hilgers in Rheinbrohl; neue Stahlfederhalter mit Selbstreinigung von E. Süde hier.**

Die Garteninhaber des Schreiber-Vereins der Südstadt werden zu einer Versammlung Sonnabend, den 14. Decbr., Abends 8 Uhr, in der Vereinsbrauerei eingeladen. Vortrag des Herrn Rösch. Die Garten-Kommission.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der großen Saale. Vortrag des Herrn Prof. Dr. A. E. Richter über: **Die Erbschaften und ihre Entstehung.** Der Vorstand.

L.L.-V. Heute, Donnerstag, Sitzung im Vereinslocal. Tagesordnung: a) Mitteilungen des Vorstandes. b) Lehr- und Lernmittel im mathem. Unterricht. NB. 7 Uhr Ausschlusssitzung: Selbstreinigung. Bestatztifiziert.

Euterpe. Sonnabend Nachm. 3 Uhr Crditerprobe. Das Directorium.

Sing-Akademie. Heute Donnerstag 4 Uhr Uebung für Sopran und Alt.

Sociedad Hispano-Americana. Hoy sesion a las 8 en punto. Siebenmännerhaus, Bayerische Strasse. El Presidente.

Thespis. Morgen Freitag für dieses Jahr letzter Theater-Akt. nebst Ball im Pantheon. Zur Aufführung kommt: **Die Gans oder König und Freiheit.** Letzte Gültigkeit aller Billets.

Entlaufen ein Gähnerhund, hellbraun, mit weißem Stern auf der Brust und Namen des Besitzers auf dem Halsband. Wiederbringer erh. gute Belohn. Tauchaer Str. 19, II.

Entlaufen ein großer schwarzer Retterhund ohne Halsband, weiße Schwanzspitze und Vorderpfoten. Abzug. Baisenthaler Str. 27. Vor Verkauf wird gewarnt.

Bei den 30. Novbr. 1 Halle Meldungen. Abzug. Baisenthaler Str. 24. Heide.

Ein großer, weiße kleine Schäfer am Bande st. gefunden. Geg. Inzertionsgebühren abzugeben. Marktstr. Steingäß Nr. 59, im Comptoir.

Zugelassen ein schwarzer Hund und ist gegen Futterkosten nebst Inzertionsgebühren abzugeben bei H. Ludwig, Gehlis, Bindemühlenstraße Nr. 1.

Die Aufschrift: **Sin von 4 Uhr an zu treffen, zu Hause — bleibt unerledigt, wohl wissend, von weid' netter Plage ausgehend.** N. 61.

Del Vecchio's Kunstausstellung

befanden sich gegenwärtig folgende hervorragende Gemälde:

- Napoleon III. im Granatfeuer bei Sedan, von Professor W. Camphausen.
- Ziethen aus dem Busch, von Demselben.
- Der grosse Kurfürst in der Schlacht bei Fehrbellin, von Demselben.
- Lavoisier's Verhaftung, von L. von Langenmantel.
- Götz von Berlichingen, von B. Knüpfer.
- Felsengruppe aus dem Karwendelgebirge, von Karl Feyn.
- Die letzte Jagd, von Herrmann Prett.
- Der Antiquitätenfreund, von H. Markfalter.

Abonnementbillets für 1879 werden schon jetzt ausgegeben und berechtigen bereits für das noch laufende Jahr zum Eintritt. — Ein Abonnementbillet kostet jährlich 4 Mark, Familienbillets für 2 Personen 7 Mark, für 3 Personen 9 Mark, für 4 Personen 11 Mark u.

Südvorstädtischer Bezirksverein.

Gegenüber des gefässigen Angriffs auf die Südvorstädtischen Vereine bitten wir unsere Mitglieder, sowie die Bewohner der Südvorstadt um so dringender, für die **Candidaten des Allgemeinen Wahlcomités** einzutreten.

Habt Acht Gewerbetreibende!

Welcher befolgte, inzwischen ausgeschiedene und gegenwärtig in einer anderen Stellung lebende Stadtrath war es denn, der die Verminderung der Schauf- und Schaubuden seiner Zeit durchsetzte, wodurch der Kleinhandel der Leipziger Messe so enorm geschädigt worden ist? Wer solches Vorgehen nicht billigt, der wähle nicht mit der Liste des Städtischen Vereins.

Zur Stadtverordneten-Wahl.

Die Südvorstadt zählt viele Tausende Bürger und Wähler! Die winzige Anzahl von 28 Mitgliedern des Südvorstädtischen Vereins, ebenso wie der kaum seit 3 Monaten gegründete, überhaupt nur sehr wenige Mitglieder zählende, Südvorstädtische Hausbesitzer-Verein entschieden sich für die Liste des sogenannten Allgemeinen Wahlcomités der Gemeinnützigen Gesellschaft. **Was hat dies wohl für einen Werth???**

Zur Stadtverordneten-Wahl.

Die Wablliste des Conservativen Vereins enthält keinen einzigen Vertreter der Universität oder des Lehrerstandes überhaupt. **Lehrer wählt nach der Liste des Städtischen Vereins!!**

Zur Stadtverordneten-Wahl.

Die Listen des Conservativen Vereins und des Allgemeinen Wahlcomités (Gründung der Gemeinnützigen Gesellschaft) sehen sich sehr ähnlich. Liberale Bürger! Verleugnet nicht euere Gesinnung! Wählet nach der Liste des Städtischen Vereins!! **Ueberschrift Wahrheit und Recht.**

Stadterordneten-Wahl.

Liberale Mitbürger! Gebet Achtung!!

Die Listen der liberalen Parteien tragen die Ueberschriften: **„Wahrheit und Recht“** und **„Allgemeines Wahlcomité“**. Die Liste ohne Ueberschrift (anfangend Feurlich, schließend Schlömilch) ist diejenige des Conservativen Vereins!! **Kein liberaler deutscher Mann giebt solche Liste ab!!**

Stadtverordneten-Wahl.

Getreu dem bei früheren Wahlen für die Gemeindevertretung aufgestellten Grundsätze, in erster Linie auf die persönliche Tüchtigkeit der zu erwählenden Stadtverordneten das Augenmerk zu richten, erlaubt sich das unterzeichnete Wahlcomité Männer aus verschiedenen Berufsreisen ohne Rücksicht auf ihre Parteistellung vorzuschlagen, von denen es überzeugt ist, daß sie Umsicht und Selbstständigkeit, sowie den erforderlichen Sinn für Sparsamkeit besitzen, so daß ihnen die Bürgerschaft vertrauensvoll die Vertretung der in finanzieller Beziehung leider von Jahr zu Jahr schwieriger gewordenen städtischen Angelegenheiten übertragen kann.

Unsere Mitbürger, welche diese Grundsätze billigen, wollen nicht versäumen, die untenstehende Liste an einem der Wahlstage in die Urne zu legen.

Sämtliche Stimmzettel sind in den Geschäftslocalen der Herren:

- C. H. Michael, Moritzstraße 8-9,
- Gustav Rus, Grimma'sche Straße 16 (Mauricianum),
- Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30,
- Julius Thielemann, Petersstraße 40,
- Thieme & Fuchs, Neumarkt 38,

zu haben und werden am Wahllocale vertheilt.

Leipzig, den 7. December 1878.

Das Wahlcomité des Conservativen Vereins.

Ansässige Bürger.

- 292. **Feurich**, Gustav Julius, Pianofortefabrikant.
- 297. **Fiebiger**, Gust. Reinh. Otto, Dr. jur., Director der Leipziger Bank und Stadtverordneter.
- 457. **Gög**, Gust. Alb. Wilh., Eisengießereibesitzer und Stadtverordneter-Vorsitzer.
- 539. **Gandwerc**, Gust. Adolf, Zimmermeister.
- 976. **Lobe**, Paul, Kaufmann.
- 1459. **Schönburg**, Anton Heinr. Wilh., Kaufmann.
- 1518. **Schwabe**, Carl Emil Willmar, Dr. und Apotheker.
- 1648. **Thalheim**, Friedr. Gottfr., Schlossermeister und Stadtverordneter.
- 1708. **Vogel**, Daniel Gottlob, Maurermeister.
- 1727. **Börster**, Carl Friedr. David, Buchhändler und Stadtverordneter.
- 1837. **Wunderlich**, Carl Gustav, Kaufmann.

Unansässige Bürger.

- 2101. **Bartsch**, Moritz Alexander, Bezirksgerichts-Rath.
- 2144. **Beck**, Curt, Advocat.
- 2685. **Conrad**, Friedrich August, Kaufmann (Hauptcollecteur).
- 2880. **Dornberger**, Carl Friedr. Emil, Schneider.
- 3270. **Francke**, Franz Heinrich, Kreissecretair.
- 3523. **Gerischer**, Paul Leopold, Kaufmann.
- 6006. **Megger**, Friedrich Louis, Buchdruckereibesitzer.
- 6689. **Ploß**, Herm. Heinr., Dr. med. und Stadtverordneter.
- 6914. **Reisland**, Otto Richard, Buchhändler.
- 7475. **Schlömilch**, Wilh. Rob. Paul, Beamter bei der Gothaer Bank.

Stadtverordneten-Wahl!

Wahrheit und Recht

Mitbürger!

Die Stadtverordneten-Gründungswahlen haben bevor. Der Städtische Verein, der seit einer langen Reihe von Jahren, unter stetig sich steigender Theilnahme der Bürgerschaft, im Interesse der gedeihlichen Weiterentwicklung unseres Gemeinlebens thätig ist, hat, dieser Tradition getreu, auch diesmal die Initiative zur Vorbereitung der Wahlen ergriffen. Wir, die unterzeichneten Bürger aller Stände und Kreise aber, sowie wir dem Städtischen Vereine als Mitglieder nicht angehören, haben der Aufforderung, an jener Vorbereitung selbstthätig Theil zu nehmen, damit auch nur der Schein einseitigen Vorgehens ausgedrückt werde, um so freudiger Folge geleistet, als wir die Ueberzeugung haben, daß die im Städtischen Vereine in Beziehung auf unser Gemeinwesen vorherrschenden Anschauungen von einem großem Theile der Bürgerschaft getheilt werden.

Mitbürger! Es ist die Jahre des unabhängigen freiköniglichen Bürgerthums, um welche wir uns scharen; es ist der besonnene Fortschritt, den wir in der Gemeindeverwaltung anstreben. Eine neue Gemeindegesetzgebung, mitten in deren Entwicklung wir noch leben, hat in den Gemeinden eine neue Ordnung der Dinge herbeigeführt, und birgt zahlreiche Reize der Weiterentwicklung in sich.

Es gilt nun in den nächsten Jahren, mehr als je zuvor, auf Grund und im Geiste der neuen Gesetzgebung die Gemeindeverwaltung aufzubauen und zu vervollkommen, in den bestehenden Einrichtungen, Anstalten und Einrichtungen unserer Stadt die dem Geiste der Zeit entsprechenden notwendigen Reformen einzuführen, die gegenwärtige Organisation der Verwaltung, namentlich in Hinsicht auf das öffentliche Bauwesen, volksthümlicher und den Bedürfnissen der Gemeindeglieder zweckdienlicher zu gestalten. — Es gilt dahin zu streben, daß die Verwaltung überhaupt möglichst vereinfacht und ihr Gang thunlichst beschleunigt werde. — Es gilt, die blühende Weiterentwicklung Leipzigs nach allen Richtungen hin zu fördern, aber auch nur, soweit es die notwendige Rücksicht auf weise Sparsamkeit gestattet.

Um diesem Programm, dessen Bewerkstelligung zum guten Theil mit in den Händen der Stadtverordneten liegt, zum Siege zu verhelfen, müssen wir Männer in das Collegium der Stadtverordneten wählen, die, von hingebender Liebe zu unserer Stadt erfüllt, opferfertig in selbstlosem, dem Gemeinwesen gewidmeten Wirken Befriedigung finden, die reich an Urtheil und praktischer Erfahrung, nach allen Seiten hin vollständig unabhängig sind und den Muth der eigenen freien Ueberzeugung haben.

In keinem Gemeinwesen thut grundsätzliche Opposition gut, und solche wünschen auch wir nicht im Collegium der Stadtverordneten. Wohl aber wünschen wir durch dasselbe rückhaltlose Controle und Kritik der Verwaltung ohne jede Rücksichtnahme.

Mitbürger! Die Stadtverordneten-Wahlen lassen sich nicht unter den Gesichtspunkten politischer Parteien beurtheilen. Wenn es daher die Ehre Leipzigs auch gebietet, jeder Zeit Elemente der Reaction und des Umsturzes aus seinem Stadtverordneten-Collegium fern zu halten, so kann im Uebrigen die politische Gesinnung allein für diese Wahlen nicht bestimmend sein.

Wir unsererseits erklären deshalb ausdrücklich und zum Anheiß aller Segner, daß die Zusammengehörigkeit der freiköniglich-rechtsstreuen Partei Leipzigs nicht in Frage gestellt sein kann, wenn auch in diesem Jahre in Beziehung auf die Gemeindegewählten eine Einigung nicht zu erzielen war.

Die Thatfache, daß diese Einigung nicht erfolgt, beweist schlagend, daß in einer politisch einigen Partei die Anschauungen über die Grundsätze und namentlich die Praxis der Gemeindeverwaltung verschiedene sein können.

Die Liste, die wir zur Annahme empfehlen, ist das Resultat eingehender Beratungen und reiflicher Erwägungen. Wir sind von den Männern, die wir vorschlagen, überzeugt, daß sie auf dem von uns entwickelten Standpunct stehen und diejenigen Eigenschaften besitzen, welche wir von einem Stadtverordneten erwarten, und haben wir auch besonderen Werth darauf gelegt, daß bewährte Kräfte dem Collegium erhalten bleiben.

Mitbürger! Unser Programm ist das des freiköniglichen Leipziger Bürgerthums von Alters her. Mit ihm hat sich Leipzig in der Blüthe entfaltet, die unser Vaterland und Stadt ist. Möge ihm die Bürgerschaft von Neuem dadurch zum Siege verhelfen, daß sie ihre Stimmen auf die Candidaten unserer Liste vereinigt.

Wir leben der Ueberzeugung und der Hoffnung, daß der Sieg unserer Sache unserer Stadt zum wahren Heil und Segen gereichen werde.

Leipzig, im December 1878.

Das erweiterte Wahl-Comité des Städtischen Vereins:

Carl Gottfr. Arnold, Kaufmann und Lederwarenfabrik. Gust. Broda, Adv. und Stadtverordneter. Emil Böttcher, Kunst- und Handelsgärtner und Stadtverordneter. M. C. Casaci, Buchhändler. Friedr. Claus, Holzhändler. Bernh. Cger, Sprachlehrer. P. Eckstein, Kaufm. Herm. Gith, Kaufm. u. Buchbinder. Max Hub. Orbel, Architekt. Eugen Grimm, Kaufm. Moritz Götlicher, Verlagsbuchh. u. Stadtverordneter. Rud. Heim, Buchbändler. Joh. Ant. Rich. Haselitzsch, Kaufm. Herm. Hädel, Buchdruckereibes. Richard Jand, Glöckengießer. Carl Jaeger, Buchbändler. Franz Kaiser, Lehrer am Landthunnen-Just. Gd. Wilh. Th. Sm. Korn, Kaufm. Herm. Kraditzsch, Maurermeister. Carl Krause, Maschinenfabrik. Alfred Lorenz, Kranze, Kupferstecher. Hans Löbner, Sanitätsdirector. Rob. Ludwigs, Kapazier u. Stadtverordneter. Dr. Vinso Löbner, Apotheker. Fr. G. Pans, Fleischerm. u. Stadtverordneter. Aug. Bernh. Rudenst. Dr. med. und prof. Arzt u. Stadtverordn. P. S. Reisinger, Buchhändler. Franz Reiche, Oekonom-Gemüth. J. S. Rheinb. Lappenberg. E. W. Wasmann, Inhaber eines Photogr. Kabinet. Philipp Nagel, Kaufm. u. Stadtverordn. Albert Reuder, Adv. Sanitätsdirector u. Stadtverordn. Bernh. Int. Raske, Bierbrauereibesitzer. G. Jul. Scharnh. Kalkst. i. Musikalienhandl. Wilh. Wajda, Privat. Ernst. Wajda, Schuhmacherm. Wilhelm Wollst. Typograph. Arnold Weinbagen, Kaufm. Carl Prinz. Weichert, Maschinenfabrik u. Stadtverordn. Rob. Hugo Wernig, Kaufm. Augustus Wris, Kaufm. Friedr. Berthold Schale, Verordneter. Wab. Schmidt, Advocat. G. Heinz. Schöner, Lehrer am Landthunnen-Just. u. Stadtverordn. Wab. Hugo Wernig, Kaufm. Moritz Schimmel, Baderm. C. Ferd. Schierig, Baderm. Bruno Spavio, Kaufm. Baderm. Friedr. Semmerwald, Kaufm. Adolph Wilh. Erdmann, Restaurateur u. Stadtverordneter. Moritz Schimmel, Baderm. C. Ferd. Schierig, Baderm. Bruno Spavio, Kaufm. Wab. Thomas, Buchhändler. Herm. Trömel, Buchdruckereibesitzer. Louis Wilh. Wislmann, Restaurateur u. Stadtverordneter. Friedr. Hermann Wilhelm, Kaufm. O. Th. Winkler, Kaufm. u. Stadtverordneter. Georg Christoph Wilh. Wölfler, Kaufm.

Ansässige Bürger:

- 42. **Bärwinkel**, Heinr. W. Otto, Bäckermeister.
- 292. **Feurich**, Gust. Jul., Pianofortefabrikant.
- 297. **Fiebiger**, G. R. D., Dr. jur., Direct. d. Leipziger Bank u. Stadtverordneter.
- 447. **Gordan**, Rud. Martin, Kaufmann.
- 457. **Gög**, G. A. W., Eisengießereibesitzer und Stadtverordneter.
- 596. **Heitmann**, H. Fr. Ernst, Buchhändler und Stadtverordneter.
- 656. **Hofmann**, Frz. Ad., Dr. med., Professor und Stadtverordneter.
- 1057. **Reißner**, Otto Heinr., Kaufmann und Stadtverordneter.
- 1058. **Reißner**, Gust. Herm., Dr. med. und pract. Arzt.
- 1721. **Voigtländer**, Carl Christ, Kürschnermeister.
- 1727. **Börster**, Carl Frd. Dav., Buchhändler und Stadtverordneter.

Unansässige Bürger:

- 1976. **Arendt**, Barth., Kaufmann.
- 1977. **Arland**, Joh. C. Wilh., Typograph.
- 2864. **Dörfer**, Ant. Aug. Jul., Lehrer.
- 3060. **Erdmann**, Carl Ludw., Dr. jur. und Advocat.
- 3270. **Francke**, Frz. Heinr., Secretair des Landwirtschaftlichen Kreisvereins.
- 4225. **Herzog**, Joh. Gottl. Heinr., Secretair bei der Gewerbelammer.
- 6689. **Ploß**, Herm. Heinr., Dr. med. und Stadtverordneter.
- 7475. **Schlömilch**, W. R. P., Beamter bei der Gothaer Bank.
- 8003. **Sieskind**, Sieskind, Bankier (Firma P. C. Plant).
- 8279. **Taubenheim**, Carl Em., Kaufmann.

Stadtverordneten-Wahl.

Die Zeit der Stadtverordnetenwahlen rückt wieder heran. Immer schwieriger und umfangreicher gestalten sich die Aufgaben und Pflichten der Gemeindevertretung. Die schwer lastende Ungunst der Zeitverhältnisse und die mit der Größe unserer Stadt wachsenden Anforderungen, das **kategorische Gebot der Sparsamkeit**, und die notwendige Rücksichtnahme auf eine gedeihliche Entwicklung unserer städtischen Verhältnisse, die nicht durch Anlegung zu enger Fesseln in ihren Lebensveinen getroffen werden dürfen, stehen vielfach in kaum lösbaren Widersprüchen einander gegenüber.

Wehr als je ist es deshalb jetzt erforderlich, nur solche Männer in das Stadtverordneten-Collegium zu entsenden, welche ihrem Charakter, ihrer Bildung und ihrer Erfahrung nach eine Bürgerschaft dafür bieten, daß sie Beides, das Wohl der Stadt und das Interesse ihrer einzelnen Mitbürger klar zu erkennen, umsichtig gegen einander abzuwägen und zu wahren vermögen: Männer die mit weitem Blick begabt, ihr Ja oder Nein nur auf Grund streng sachlicher Prüfung und allseitiger Erwägung, nach eigenem parteilosen Wissen und Gewissen abzugeben bereit sind.

Unter diesen Gesichtspunkten hat das unterzeichnete, aus der Anregung der **Gemeinnützigen Gesellschaft** hervorgegangene und aus allen Kreisen der Einwohnerschaft Leipzigs er-gängte **Allgemeine Wahl-Comité** die nachfolgende Wahlliste aufgestellt und hofft, daß in der Zusammenziehung derselben alle diejenigen Wünsche und Anforderungen zum Ausdruck gebracht sind, welche unsere Bürgerschaft in ihren verschiedenen Berufsreisen und Ständen an ihre Vertretung zu erheben berechtigt ist.

Wir richten die eindringliche Bitte an unsere Mitbürger, sich **ausnahmslos an der Wahlhandlung zu beteiligen**. Es sind unsere nächsten und greifbarsten Interessen, um die es sich handelt, und in den Männern, welche der Einzelne wählt, giebt er seinen persönlichen Wünschen für die Gestaltung unserer städtischen Verhältnisse den einzig möglichen Ausdruck.

Deshalb bleibe Niemand zurück und jeder unserer Mitbürger, dem das Wohl der Stadt, wie sein eigenes Interesse am Herzen liegt, sei eingedenk, daß jetzt die Ausübung seines Wahlrechts zugleich eine Pflicht gegen das Gemeinwohl, wie gegen sich selbst ist.

Leipzig, den 6. December 1878.

Das Allgemeine Wahlcomité.

(Hervorgegangen aus der Anregung der **Gemeinnützigen Gesellschaft** unter Anführung des **Südvorstädtischen Bezirksvereins** und des **Südvorstädtischen Hausbesitzervereins**.)

Dr. W. Arendt, Lehrer. Ernst Friedrich Henemann, Schneidermeister. G. Friedr. Bertoldt, Decorationsmaler und Radirer. C. W. Brodtkorb, Kaufmann und Stadtverordneter. C. W. N. Oberhaud, Drechlermeister. A. Th. Engelhardt, Buchdruckereibesitzer. Gustav Freytag, Buchbindermeister u. Stadtverordneter. G. Freytag, Glasermeister. W. H. E. Schöberl, Kaufmann (in Firma W. H. Jänisch). Hermann Wiese, Buchdruckereibesitzer. L. G. Reichmann, Buchbändler. G. Wob. Steiner, Kaufmann u. Stadtverordneter. Eduard Gumpel, Kaufmann u. Stadtverordneter. G. A. Handwerd, Zimmermeister. G. Gustav Heinrich, Tischlermeister. G. Gustav Herrmann, Kaufmann. Gust. G. Heidenreich, Kaufmann. Adv. Dr. J. G. Hiltz, Julius Jäger, Köchler. Posthalter. Paul Juch, Diaponent. G. J. Sabat, Commissionär und Buchhändler. J. A. Sankt, Buchhalter. Friedrich Rige, Kaufmann. C. Franz Köhler, Buchbändler. Jul. Urban Kreuzbach, Pianofortefabrikant. Gustav Krüger, Kramermeister u. Kaufmann. J. W. Suhn, Restaurateur. Ad. Lange, Schlossermeister. C. H. Rede, Hotelbesitzer. F. A. Reumann, Decorationsmaler. F. V. Wiederhold-Platzmann, Kaufmann. Gustav Vomer, Kaufmann. Mor. William Vösch, Privatmann. Rud. Waded, Koch-maadermeister u. Stadtverordneter. G. Th. Wänsezahl, Bäckermeister. Julius Weisker (Weisker & Söhne), G. J. Witzger, Privatmann. G. Th. Wirus, Kaufmann. F. Wänd, Kunst-gärtner. J. W. Wolke, Maurermeister. D. Aug. Zehler, Schlossermeister u. Stadtverordneter. Wm. Ziesler, Radradfahrer. Jul. Wolf, Goldschmiedmeister. Ed. Zeigmann, Kupfer-schmiedmeister. Hermann Schnoor, Kaufmann. Aug. Siebert, Kaufmann. C. Starke jun., Schneidermeister. Th. Staub, Schuhmachermeister. Emil Studt, Privatmann. P. A. J. Thomas, Schuldirektor. Hermann Zschorn, Klempnermeister. Heinrich Harub, Kaufmann. Otto Holthaus, Buchbändler. Dr. W. Wadsworth, Director u. Stadtverordneter. H. Wacker, Pianofortefabrikant. Alex. Weri-bauer, Kaufmann. Jul. Wiedemann, Schneidermeister. Otto Wilhelm, Klempnermeister. Dr. W. Zelle, Director des Credit- und Sparbankvereins. Friedr. Zieger, Schneidermeister.

Gültige Stimmzettel werden am Wahllocale vertheilt.

Ansässige Bürger:

Unansässige Bürger:

- 297. Fiebiger, Gust. Reinh. Otto, Dr. jur., Director der Leipziger Bank und Stadtverordneter.
- 300. Fiedler, Carl Anton, Schlossermeister und Stadtverordneter.
- 313. Fischer, Carl Ernst Wilhelm, Dr. phil. und Director einer Privatschranstalt.
- 457. Gög, Gust. Alb. Wilh., Eisengießereibesitzer und Stadtverordneten-Vorsitzer.
- 649. Höppler, Ernst Carl Otto, Goldarbeiter, Mitglied der Gewerbekammer.
- 656. Hofmann, Franz Ad., Dr. med., Professor und Stadtverordneter.
- 950. v. Leypoldt, Carl Chr. Aug., Kaufmann.
- 1057. Reifner, Otto Heinrich, Kaufmann und Stadtverordneter.
- 1219. Pfeiffer, Friedr. Otto Herm., Kürschnermeister.
- 1518. Schwabe, Carl Emil Willmar, Dr. und Apotheker.
- 1727. Voerster, Carl Friedr. David, Buchhändler und Stadtverordneter.

- 2077. Bär, Joh. Gust., Buchdruckereibesitzer.
- 2101. Bartsch, Mor. Alex., Bezirksgerichts-Rath.
- 3523. Gerischer, Paul Leopold, Kaufmann.
- 4225. Herzog, Joh. Gottl. Heinrich, Secretair bei der Gewerbekammer.
- 4250. Heuschkel, Rob. Osc. Clemens, Bankdirector und Stadtverordneter.
- 5446. Langbein, Osc. Richard, Dr. jur. und Advocat.
- 5553. Lehmann, Ernst Ed., Radirer.
- 5732. List, Felix, Buchhändler und Stadtverordneter.
- 6689. Ploß, Herm. Feinr., Dr. med. und Stadtverordneter.
- 8626. Volkmann, Wilh., Buchhändler und Stadtverordneter.

Stadtverordneten-Wahl.

An unsere Mitbürger!

Keine Parteiwahlen — sondern, ohne Rücksicht auf den Parteistandpunkt, die Wahl zuverlässiger, tüchtiger, fleißiger und uneigennütziger Männer, die für die so nöthige „**Sparsamkeit im städtischen Haushalt**“ eintreten: — Das ist unser Loosungswort, mit dem wir unsere Mitbürger auch diesmal zur Wahl aufrufen.

Wer mit uns meint, daß diese Grundsätze die richtigen sind und die von uns vorgeschlagenen Männer dieselben auch zur Geltung bringen werden, der lege die von der allgemeinen Bürgerversammlung angenommene Liste in die Urne!

Und nun auf zur Wahl!

Gültige Stimmzettel werden am Wahllocal vertheilt, liegen auch der heutigen Nummer der Leipziger Nachrichten bei und sind außerdem zu haben in:

- Kramer's Mützenschäft (Alb. Wolso), Grimma'sche Straße 10,
- bei Herrn F. A. Noack, Neumarkt 1,
- = = L. H. Gottor, Peterssteinweg 49,
- = = C. Escherich, Marktstädter Steinweg 18,
- = = Jul. Schümichen, Schützenstraße 2.

Der Bürger-Ausschuss.

„Sparsamkeit im städtischen Haushalt.“

Ansässige.

Unansässige.

- 31. Bachmann, Julius Anton, Kaufmann.
- 300. Fiedler, Carl Anton, Schlossermeister und Stadtverordneter.
- 354. Freyer, Johann Gottlieb, Lehrer.
- 359. Freytag, Otto Emil, Advocat.
- 384. Pritschmann, Carl, Glasermeister.
- 457. Gög, Gust. Albert Wilhelm, Eisengießereibesitzer u. Stadtverordneten-Vorsitzer
- 1391. Scheller, Carl Gottlieb, Kaufmann.
- 1590. Steib, Franz Georg Otto, Maurermeister.
- 1727. Voerster, Carl Friedrich David, Buchhändler und Stadtverordneter.
- 1788. Werner, Carl August, Tischler-Obermeister.
- 1812. Wilhelm, Emil Otto, Klempnermeister.

- 2101. Bartsch, Moriz Alexander, Bezirksgerichts-Rath.
- 2703. Cronheim, Aron, Kaufmann und Stadtverordneter.
- 2855. Dolge, Chr. August, Pianofortefabrikant.
- 3163. Findel, Jos. Gabriel, Buchhändler.
- 3268. Franke, Carl Moriz, Advocat.
- 4250. Heuschkel, Robert Oscar, Bankdirector und Stadtverordneter.
- 6638. Pfeil, Anton Th. Heinrich, Buchhändler.
- 8200. Stolpe, Heinrich Moriz Emil, Bäckermeister.
- 8385. Tillmanns, Robert Hermann, Dr. med.
- 8876. Wenzel, Ernst Friedrich, Dr. med. und Professor.

Volkswirthschaftliches.

Vom Tage.

Die Besen waren am Dienstag fest. — Berlin-Stettiner Eisenbahnactien...

von deutschen Gerichten gegebenen Urtheile in Oesterreich sehr wichtig für den Schatz der österreichischen Eisenbahnen...

auch in diesem Jahre eines günstigen Geschäftsbahnschlusses und konnte seinen Dividenden eine Dividende von 10 Proc. gewähren...

11 Dresden, 9. December. („Hofbrauhaus“ Actien-Bierbrauerei und Malzfabrik zu Dresden.)...

der 14tägigen Abmung jeden von dem Kleinen Betrage von 10 A. an dem Werkführer zurückgeben...

Die Postdampfschiffahrt zwischen Deutschland und Norwegen auf der Linie Hamburg-Drontheim...

11 Dresden, 9. December. (Botschappeler Actienverein in Liquidation.)...

Wie aus Polen berichtet wird, erweitert sich das Abgabegebiet für die polnischen Tuchfabriken...

P. C. Wien, 10. December. Fast täglich bringen die öffentlichen Blätter Nachrichten über den Stand der Handelsvertrags-Verhandlungen...

Strasfel, 10. December. Ein Ministerialerlaß verbietet die Ein- und Durchfuhr von aus Deutschland kommendem Vieh.

Paris, 10. December. Dem „Pariser Correspondent“ zufolge gelangte heute Nachmittags die spanische Anleihe im Betrage von 20 Millionen Francs...

Congress der Seemächte. Die vielen Seeunfälle in diesem Jahre haben in commercialen und anderen bei der Schiffahrt interessierten Kreisen...

Vermischtes.

Berlin, 11. December. (Privat-Depeche des „Leipziger Tageblatts“.)...

Leipzig, 11. December. Die uns zugegangene Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. December...

Leipzig, 11. December. Gleichwie die Reichsbank zu haben die Sächsische Bank und der Leipziger Cassenverein...

Leipzig, 10. December. Die Erste Pilsener Actienbrauerei, deren Product auch in unserer Stadt...

Leipzig, 10. December. Die Erste Pilsener Actienbrauerei, deren Product auch in unserer Stadt...

Leipzig, 10. December. Die Erste Pilsener Actienbrauerei, deren Product auch in unserer Stadt...

Leipzig, 10. December. Die Erste Pilsener Actienbrauerei, deren Product auch in unserer Stadt...

Leipzig, 11. December. Der hiesige Consum-Verein, eingetragene Genossenschaft, erstreute sich...

Reciprociat.

Zur Frage der Einlösung d. Eisenbahn-Anleihe. (Für Herrn Baron v. Winterstein und Genossen.)...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

16,989,000 Mkl. gegenüber 17,814,000 Mkl. des früheren November, also eine Abnahme von 4 1/2 Proc., während dieselbe in den 11 Monaten dieses Jahres nur 2 1/2 Proc. betrug. Wir erhielten im November an Gold 1,390,880 Mkl. und exportierten 434,000 (der größere Export nach Deutschland begann erst im December). Silber-Import 1,038,480 Mkl., Export 1,289,000 Mkl. Im Waaren-Export fällt das größte Minder wieder auf die Textil-Industrie.

Die schlechten Zeiten treten in sehr traurigen Erscheinungen in England zu Tage: Die Seiden-Manufacture ist sehr gedrückt. In Congleton sind die Weben herabgesetzt worden und von allen Fabriken arbeiten nur drei. Viele Familien verbauerten im buchhändlerischen Sinne des Wortes. Im Barnsley und Merthyr ist der Arbeitslohn der Kohlenarbeiter ebenfalls wieder herabgesetzt. Die Eisenindustrie im Barnsley-District liegt fast ganz darnieder; so ist B. hat die bedeutende Eisenwerke Messer etc. Arbeiter wissen lassen, daß vom nächsten Sonntag ab dieselbe geschlossen werde. An vielen anderen Orten sind Baumwollspinnereien entweder ganz geschlossen worden oder arbeiten nur 2 bis 3 Tage in der Woche. Die Webmanufaktur in Belfast haben den Beschluß gefaßt, die Löhne ihrer Arbeiter sofort um 10 Proc. herabzusetzen.

Literatur.

Statistisches Handbuch der Landwirtschaft und Geographisches Ortslexikon vom Königreich Sachsen.

Unter diesem Titel ist im Verlage von C. R. Starke in Leipzig ein Werk erschienen, das einem lebhaften, längst gefühlten Bedürfnis entspricht. Den Geschäftstreibenden wird durch dasselbe ein großes Arbeitsgebiet erschlossen, das in diesem Werke ca. 90-100,000 Adressen von königlichen Verwaltungsbeamten, Bürgermeistern und Gemeindevorständen, Ritterguts- und Gutsbesitzern, bei welchen der Befehl bis zu 10 Acker betrag angesetzt ist. Gärtnereien, Brauereien, Brennereien, Mühlen- und Kieleschlagwerke resp. deren Wächtern, sowie der Bauernwesen enthalten sind. Das Material zu diesem mit größter Genauigkeit bearbeiteten Werke ist mit sämmtlichem Fleiß und Bemühen der hiesigen Redaktionskommission zusammengetragen, da aus den Jahrbüchern der einzelnen Städte und Länder erachtet, mithin genau und zuverlässig. Außerdem bildet das Werk einen Wegweiser durch das ganze Königreich, da jeder, auch der kleinste Ort in demselben zu finden ist und die näheren Angaben über die in denselben befindlichen Kirchen, öffentlichen Anstalten, hervorragenden Industrie- und Gewerbebezüge, Schulen, Merkwürdigkeiten, Einwohnerzahl etc., sowie endlich auch überall die Bevölkerung zu ersehen sind.

Außer der politischen Einteilung des Landes enthält dieses Werk eine genaue Nachweisung der dem Landwirthe zu Gebote stehenden Hülfsmittel, die Vertretung der gesammten Landwirtschaft durch den Landes-Kultur-Rath, die staatlichen und privaten Kreditinstitute, mit Angabe der Bedingungen, unter welchen Credit abgerufen werden, sowie der Amortisationsquoten, außerdem die Versicherungsinstitute mit näheren Bedingungen, die landwirthschaftlichen Schulen mit Verlauf, Honorar und Pensionenbetrag, die landwirthschaftlichen Versicherungen mit den seit der Dauer ihres Bestehens angefallenen Verlusten auf dem Felde der landwirthschaftlichen Thierproduction, z. B. der Versuche mit verschiedenem Futter an Vieh etc., der landwirthschaftlichen Pflanzenproduction, z. B. der Versuche mit den verschiedenen Düngemitteln, die landwirthschaftlichen Vereine mit Namen des Vorsitzenden und der Mitgliederzahl und endlich eine Aufzählung der im Königreich Sachsen vorhandenen Bodenarten, woraus die Ertragsfähigkeit des Bodens genau ersichtlich ist.

Dieses Werk ist ein ausgezeichnetes Kulturbuch aber die Verhältnisse aller Orte des Landes und das für den Landwirthe bei allen Informationen, Gutskäufen, Grundstücksgeschäften und sonstigen Verhältnissen, die durch seine geographische und topographische Bearbeitung für Verwaltungsbehörden, Bürgermeister und Gemeindevorstände ein vorzügliches Nachschlagewerk bildet, während dasselbe durch die nach amtlichen und authentischen Quellen erfolgte Zusammenstellung aller Adressen ein vorzügliches Adressbuch ist und jedem Geschäftstreibenden aufs Höchste empfohlen werden kann.

In Anbetracht der enormen Unkosten, welche die Herstellung des Werkes durch die mühsame Zusammenziehung derselben, wodurch nur die dem Werke eigene Genauigkeit zu erzielen war, verursacht hat, und der Reichhaltigkeit des Werkes selbst ist der Preis desselben von 12 M. bei einem Umfange von ca. 66 Bogen ein wirklich niedriger, so daß diesem Werke ein Platz in der Bibliothek eines jeden Landwirthes, Gemeindevorstehers oder Gewerbetreibenden gebührt.

Leipziger Börse am 11. December.

Die heutige Börse übertrug in geschäftlicher Beziehung bedeutende Resultate nicht zu Tage, da es an einer kräftigen Anregung fehlte. Gleichwohl trug die Tendenz den Charakter der Festigkeit, was mit dem günstigen Nachrichten von den auswärtigen Börsen zu erklären ist.

Die Variationen der Course waren, entsprechend dem mäßigen Umfange der Transactionen, nicht von Bedeutung, indem sowohl der Umstand zu Gunsten der herrschenden Stimmung, daß verschiedene Papiere mit Courseanancen aus dem Besitze hervorgingen. Zur Festhaltung der Tendenz trug übrigens die Festhaltung der Reichsbank bewirkte Herabsetzung des Wechsel-Zinssatzes auf 4, Proc., welchem Vorzeichen auch die hiesigen Banken durch eine gleiche Maßregel entsprechen, nicht unwesentlich mit bei, obgleich man einer Ermäßigung des Zinssatzes für heute entgegen gesehen hätte. Die Börse blieb trotz schwächerer Berliner Eröffnungscourse bis zu ihrem Schlusse fest und konnten sich die höchsten Tagesnotierungen recht gut behaupten.

Auf dem Gebiete der Staatspapiere waren sowohl Reichsanleihe wie auch 5 Proc. Sächs. Rente, fern 4 Proc. Preuss. consol. Anleihe ziemlich lebhaft, die Course lagen fast durchgängig etwas an; 4 und 5 Proc. Sächs. Anleihe waren recht fest, ebenso 5 Proc. Preuss. Sächs. Bodencreditpandbriefe, Leipziger Hypothekendarlehen und 5 Proc. Preuss. Staatsobligationen, die zu höheren Course geschlossen. Der Eisenbahnactienmarkt war recht fest; Berlin-Stettiner zu wesentlich höherer Course lebhaft und noch geachtet; Schöneberger, Magdeburger und Halle-Oranienb. höhere Course erzielten. Halle-Oranienb. erwies eine Kleinigkeit im Course, gingen aber in größeren Beträgen um. Thüringer ermatteten, Ru-

manier preishaltend. Böh. Nordbahn blieben niedriger ausgegeben, während sich Anhalter befestigten. Die Bancactionen erzielten zum Theil fernere Courseerfolge; es gilt dies vorwiegend von Leipziger Credit (+ 0,40), Cassenverein (+ 1), Leipziger Bank (+ 0,50) und Oerter Bank (+ 0,55); Leipziger Dividende stiegen abermals um 1 Proc., auch Oerter Handels- und Creditbank wurden besser bezahlt; Wechsel Bank gedrückt, Sächsische Bank behaupteten sich.

Von den industriellen Papieren waren Chemiker Spinnersactionen, Solisher, Goldhändler, Rader, Schlema und Kamagarten begehrt.

In Kohlenactien war schwacher Verkehr; Concordia gingen etwas um.

Die Prioritätsobligationen waren im Allgemeinen wenig verändert; höher stellten sich im Breite Altona-Rieker, Magdeburg-Halberstädter, Ruffler VI, Galtzer II., Ferdinand-Nordbahn, Bembraer II. und IV., Südbahn, Reichensberg-Bardubitzer und Ungarische Nordbahnen; ziemlich beliebt waren Aufschieber.

Für ausländische Fonds zeigte sich zu theils etwas erhöhter Course eher Befestigung; neue Russen fanden zu um 0,15 gestiegener Course gern Käufer, Prager Stadtobligationen erlitten einen Bruchtheil.

Wechsel wenig verändert; langes Wiener etwas niedriger, dagegen 100 Kurze London und kurze S. L. im Course an.

Sorten zum Theil höher, namentlich Silbercoupons und Rubel; österr. Banknoten unverändert.

Allgemeine commercielle Notizen.

D. Berlin, 10. December. Die heutige Börse eröffnete auf der ganzen Linie in ziemlich fester aber sehr geschäftloser Haltung. Im weiteren Verlaufe ermattete die Tendenz auf niedrigere Course. Notierungen, befestigte sich aber bald wieder, als sich bei abnehmenden Course ein härteres Bedingungsbedürfnis sichtbar machte. Credit traten mit 400, in den Bolehr, fuden auf 400 und gegen später wieder 1 1/2, an. Staatsbahn bei ruhiger Geschäft anziehend, Lombard ohne Umsag - auf dem Bahnenmarkt herrschte heute günstigere Stimmung, auch war das Geschäft belebter als sonst. Rhein. Divid. festem unverändert gegen gestern ein, konnten aber im weiteren Verlaufe 1/2, bis 1/2, Proc. anziehen. Schwere Preuss. Bahnen beliebt. Deutsche Bahnen schwach, Rumänien 1/2, Proc. niedriger, Oester. Divid. bebaup. Banknoten ruhig und wenig fest. Discont. haben trotz der allgemein herrschenden festen Stimmung des Marktes nur 1/2, Proc. ansgogen. - Industrie- und Montanwerthe sehr still. - Preuss. Fonds sehr still, Course ohne bedeutendere Veränderung.

D. Frankfurt a. M., 10. December. Auch heute war die Relation von einem englischen Festhalten eingelaufen. Die Böse schenke derselben jedoch wenig Beachtung, da London sein Courseniveau mit großer Fähigkeit behauptete. Dieser Umstand wirkte vortheilhaft auf die Entwicklung der Tendenz ein, welche sich sehr fest gehalten. Auch Wien, Berlin und Paris betrachteten eine günstige Haltung. Trotz der besseren Stimmung wollte jedoch das Geschäft keinen Aufschwung nehmen und nur auf dem Gebiete der ausländischen Staatsfonds zeigte sich einige regere Nachfrage. Creditactien, ausser Abend 198, bewegten sich zwischen 198, und 199, Staatsbahnactien, gestern Abend 220, zwischen 221, und 222.

Frankfurt a. M., 10. December. Effecten-So. creditactien 198, Franzosen 221, österr. Goldrente 22, ungar. Goldrente 22, 1877er Russen 22, heimlich fest.

Gumburg, 10. December. Silber in Barren pr. 500 Gr., sein 74,75 Gr., 73,75 Gr. Wechselnotierungen: London lang 20,27 Gr., 20,21 Gr., London kurz 20,21 Gr., 20,41 Gr., Amsterdam 167,41 Gr., 168,80 Gr., Wien 172,00 Gr., 170,00 Gr., Paris 80,40 Gr., 80,00 Gr., Petersburger Wechsel 197,50 Gr., 193,50 Gr.

Gumburg, 10. December. Abendbörse. Oester. Silberrente 64, do. Papierrente 58, do. Goldrente 62, ungar. Goldrente 72, 1869er Loose 108, Lombarden 150, Creditactien 198, Franzosen 221, 1877er Russen 22, Markt.

Wien, 10. December. Abendbörse. Creditactien 198,50, Franzosen 221,75, Galtzer 225,00, Anglo-Austr. 98,00, Lombarden 68,75, Papierrente 61,42, österr. Goldrente 72,90, ungar. Goldrente 84,12, Marktnoten 57,55, Napoleons 9,22 fest.

London, 7. December. Der Dampfer "Tibet" ist mit 136,163 Mtl. an Constanten eingetroffen, davon betragen ca. 60,000 Mtl. aus Goldmünzen von Holokama, 7400 Mtl. aus Sovereigns von Hongkong und 48,000 Mtl. aus Vrenngeld von Bombay. Der Dampfer "Danajug" ist auf der Reise von Potobama in Westseite eingetroffen mit 81,732 Mtl. an Constanten für London, die hier ungefähr am 18. d. R. eintraffen werden. Der am Montag über acht Tage in Southampton liggende J. & C. Dampfer "Venetia" bringt 61,890 Mtl. an Constanten, davon bestehen ca. 44,000 Mtl. aus Goldbarren, die hauptsächlich von Bombay kamen.

London, 10. December. Consols 94 1/2, Italienische 6 Proc. Rente 74 1/2, Lombarden 6, 6 Proc. Russen von 1873 81 1/2, Silber 50 1/2, Türliche Anleihe von 1865 11 1/2, Turken von 1869 14 1/2, 5 Proc. Amerikaner fundirt 108 1/2, österr. Silberrente 65, do. Papierrente 63, 6 Proc. ungar. Schatzp. II. Emision 94 1/2, 6 Proc. Bermaner 13 1/2, Spanien 14 1/2, Wechselnotierungen: Deutsche Blätter 20,75, Wien 11,97, Paris 28,55, Petersburg 22 1/2. - Flap-discont 5 Proc.

London, 11. December. Consols 94 1/2, Russen von 1873 81 1/2.

Paris, 10. December. Boulevard-Verkehr. 5 Proc. Rente 77,00, Anleihe von 1879 112,76, Türken 11,70, neue Egypter 251,87, Türkenlose 45,50, Banque ottomane 475,69, Goldrente 74 1/2, österr. Goldrente 67,50, ungarische Goldrente 74 1/2, Markt.

Paris, 10. December. Schluss etwas matter. Credit mobilier 475, Spanien ext. 14 1/2, do. int. 13 1/2, Suezcanal-Actien 731, Banque ottomane 480, Societe generale 476, Credit foncier 790, neue Egypter 255, Wechsel auf London 25,83 1/2.

Petersburg, 10. December. Wechsel London 3 Mtl. 23 1/2, do. Hamburg 3 Mtl. 199 1/2, do. Amsterdam 3 Mtl. 118 1/2, do. Paris 3 Mtl. 245 1/2, Russ. A. Anleihe von 1894 (gest. II.) 206 1/2, Russische Prämien-Anleihe von 1866 (gest. II.) 200 1/2, Imp. 84,4, Große Russische Eisenbahn 249, Russische Bodencredit-Pandbriefe 119 1/2, Privatdiscont 4 1/2, Proc.

Moskau, 10. December. Italienische Rente 83,55, Gold 91,99.

Bankausweise. - Leipzig, 11. December. Der und heute vorliegende Ausweis der Sächsischen Bank zu Dresden vom 7. December c. lautet, mit

Veranschlagung der seit der letzten Uebersicht vom 30. November c. eingetretenen Veränderungen, wie folgt:

Activa.

Coursfähiges deutsches Geld	A 17,861,304.	Mkn.	844,045
Reichscassenscheine	174,745.	Mkn.	415
Roten anderer deutscher Banken	1,408,800.	Mkn.	140,000
Sonstige Cassenbestände	116,465.	Mkn.	37,310
Wechsel-Bestände	88,390,284.	Mkn.	871,104
Bombard-Bestände	5,075,911.	Mkn.	355
Effecten-Bestände	5,573,041.	Mkn.	248,229
Debitoren und sonstige Activa	3,708,180.	Mkn.	75,253

Passiva.

Eingel. Actiencapital	A 30,000,000.	unverändert
Reservefonds	3,209,136.	
Banknoten im Umlauf	34,198,600.	Mkn. 2,178,200
Tägliche fällige Verbindlichkeiten	908,433.	Jan. 27,319
An Rückbildungspflicht gebundene Verbindlichkeiten	4,191,197.	Jan. 24,537
Sonstige Passiva	830,815.	Mkn. 25,390

Die umlaufenden Noten waren demnach am 7. December c. mit nahezu 68 1/2, Proc. (68,86 Proc. gegen 64,50 Proc. des Ausweises vom 30. November c.) bedeckt und betrug die Notenreserve 2,014,749 M. (gegen 221,039 M. am 30. November 1878).

Berlin, 11. December. Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. December.

Activa.

- 1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutsches Geld und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Bld. sein zu 1392 A berechnet A 484,508,000 Jan. 7,916,900
- 2) Bestand an Reichscassenscheinen . . . 26,669,000 Jan. 935,900
- 3) do. an Noten und Bankn. . . . 4,889,000 Mkn. 1,370,000
- 4) do. an Wechseln . . . 834,781,000 Mkn. 10,101,000
- 5) do. an Lombardforderungen . . . 50,906,000 Mkn. 1,513,000
- 6) do. an Effecten . . . 799,000 Mkn. 80,000
- 7) do. an sonst. Activa . . . 85,122,000 Jan. 9,816,000

Passiva.

- 8) das Grundcapital . . . A 190,000,000 unverändert
- 9) der Reservefonds . . . 14,145,000 unverändert
- 10) der Betrag der umlaufenden Noten . . . 3,794,229,000 Mkn. 8,881,000
- 11) die sonst. fäll. Verbindlichkeiten . . . 198,754,000 Jan. 3,818,000
- 12) die an eine Rückbildungspflicht gebundene Verbindlichkeiten . . . 10,141,000 Mkn. 88,000
- 13) die sonst. Passiva . . . 13,913,000 Jan. 10,042,000

Eisenbahn-Einnahmen. Deis-Gefahren. Roobr. 81,101 A (+ 1708 A). Total + 63,162 A
Boien - Kreuzberg. November 148,648 A (+ 13,871 A). Total + 265,497 A
Oberschlesische Bahn. November a) Hauptbahn: 8,201,528 A (- 61,798 A). Total - 1,815,693 Mtl.; b) Nebenbahn: 51,828 A (+ 849 A). Total + 24,479 A; c) Breslau-Boien: 613,822 A (+ 24,479 A). Total - 258,427 A; d) Breslau Mittelwalde: 423,749 A (+ 24,427 A). Total + 284,809 A; e) Stargard-Boien: 294,739 A (- 24,723 A). Total - 304,245 A; f) Silesia-Gros Streblitz: 6737 A. Total 11,870 A.

Zahlungs-Einstellungen. Kaufleute Marcus und Jnae Gerhmann, in Firma: S. J. Gerhmann u. Co. in Silesia. Termin: 3. April 61. - Kaufmann August Eduard Ludwig Bolling, in Firma: G. v. Rug. Bolling in Silesia. Termin: 8. April 61. - Ueber den Nachlass des in Berlin verstorbenen Kaufmanns Richard Ernst Paul Kühne ist der gemeine Concurss eröffnet. Concursverwalter: Kaufmann Dorsch in Silesia. Erster Termin: 23. December c. - Kaufmann und Weinbändler Gustav Eduard Valdenius, in Firma: Eduard Valdenius, Inhaber: Eduard Valdenius, früher Weinbinder der jetzt aufgelösten Firma: Eduard Valdenius und von Amlungen in Berlin. Zahlungs-Einstellung: 10. Juni c. Concursverwalter: Kaufm. Werner in Silesia. Erster Termin: 23. December c.

Antwerpen, 10. December. Umfag von Gütern 8913 Stück, von Wolle 88 B., von Raffer 400 B. gesunder Hait zu 88-88 1/2, e und 894 B. Santos gut ord. zu 38 1/2, e Antrepot.

Osare, 10. December. Baumwolle matt. Umfag 500 Ballen, sehr ord., Louisiana per Januar-Februar-März 62 Proc. - Kaffe matt. Verkauf 700 Ballen, wozon 550 B. Rio umgeworfen zu 60 bis 61,50 Proc. und 60 B. Hait Vor- aus-Prince Sente zu 60 Proc.

- Dem Baumwollmarkt in Bombay. (M. S.) Die neuesten Nachrichten sind vom 18. November. Die Liverpooler Telegramme hatten in den ersten Tagen der Woche leblose Märkte gemeldet, was einen Rückschlag auf den Bombay Markt auserte, wo ohnehin ebenfalls große Flaubeit herrschte, und obwohl in den letzten Tagen der Woche eine Besserung aus Liverpool berichtet wurde, änderte dies nicht viel an der Lage. Die Umstände der besagten Woche beliehen sich nur auf 3000 Ballen alter Baumwolle und 1000 Ballen neuer Baumwolle. Lieferung im Februar und März. Die ersten bestanden zumeist aus alter Farbe und Beramgam, die letzteren aus Comrautte und Broad. Die Zufuhren aus dem Innern beliehen sich während der Woche auf 5184 Ballen, dies machte seit 1. September d. J. 28,129 Ballen gegen 34,000 Ballen in derselben Periode des Vorjahres. Was die neue Ernte betrifft, ist wenig Neues zu berichten. Die Reis hat in den Comrautte-Districten begonnen, doch waren noch keine Partien auf den Markt gelangt, und die wenigen Käufer, welche vorgezeigt wurden, entsprachen nicht den Erwartungen, die man von dieser Qualität hegt. Hinmughat wurde noch jurisch gehalten, und es gab keine Verkäufer für früdere Lieferung als im Januar. Von Broad wurde berichtet, es ländte sich in einer blühenden Lage. Compta und Dharmar versprachten ein gutes Ertragnis, und wenn gleich die Meldungen in Bezug auf Dholleraß von einander abwichen, schent man doch den günstigeren mehr Glauben. Die Verschiffungen der Woche beliehen sich auf 2886 Ballen, dies machte seit dem 1. Januar 726,081 Ballen gegen 225,331 Ballen in der entsprechenden Woche des Vorjahres. Nach dem Continant war bloß der Stroh-dampfer „Somwât“ mit nicht ganz voller Ladung abgegangen, obwohl er den Frachttag auf 0,16 Mtl. p. r. Tonne beabteht. Nach England hatte gar keine Baumwoollsendung stattgehabt. Im Allgemeinen war das Baumwollgeschäft sehr vernachlässigt. Die Preise waren am 18. November folgende: Alte Baumwolle: Comrautte S. S. 192, do. S. S. 185, Dholleraß S. S. 183, do. S. S. 170, S. Dharmar

Sinned S. S. 183, Compta S. S. 180 Ruppen der Gando. Neue Baumwolle: Comrautte Good (Lieferung im Januar) 185, do. S. (Lieferung im Februar) 184, Hinmughat Good (Lieferung im December) 206, Dholleraß Good (Lieferung im März) 189, W. S. Broad (Lieferung im Februar) 195 Ruppen per Gando.

München, 10. December. 19r Water Krattgale 7, 13r Water Laylor 7, 90r Water Widows 8, 20r Water Oldlow 8 1/2, 30r Water Claxton 9 1/2, 40r Rule Rayoll 8 1/2, 40r Redio Wilkinson 10, 40r Barcpops Qualität Rowland 9, 40r Double Helton 9 1/2, 40r Double Helton 13, Printers 11 1/2, 8 1/2, p/b. 90, Rubig.

Bielefeld, 7. Decbr. Das Wagneschäft ist unverändert; es zeigte sich diese Woche zwar ein etwas mehr Nachfrage, die Preise sind jedoch zu niedrig. Der Abfag in Süd- und Westfalen bleibt immer nur auf kleine Posten, wie sie der Bedarf gerade erfordert, beschränkt, so daß das Geschäft noch immer sehr viel zu wünschen übrig läßt.

Berlin, 8. Decbr. Güte, Felle und Leder. Die Decemberrube machte sich in vollem Maße geltend, eben so im Hause wie noch mehr im Bedingungsbedürfnis. Die Lederzufuhren waren, besonders in rheinischem Bilsdofsbereich, größer als in den Vorwochen, und da nur schwacher Bedarf vorhanden ist, überstieg das Angebot die Nachfrage, so daß das Beste, das verkauft wurde, sich keine Preiscooncessionen gefallen lassen mußte. In Silesien haben sich größere Bestände angeammelt, als der gegenwärtig sehr schwache Bedarf nützlichem abwehnen läßt; von allen anderen Artikeln sind nur mäßige Bestände vorhanden. Die Stimmung der Käufer bleibt eine sehr kühle, und die gemachten kleinen Preisangebände genügen den Großhändlern nicht, um mehr als für den augenblicklichen Bedarf zu kaufen. Silesien bleibt in geringem Borrath vorhanden und steht in ganz schöner, harter, gebämmerter Waare ohne größere Preiscooncessionen schwer veräußlich. Von norddeutschem Silesien kommt in guter Waare nur sehr wenig in Commission. Die geringen Sortimente müssen billig abgegeben werden. Silesien-Silesien bleibt knapp und gefragt zum Preise von 120-130 A per Ctr. für gute und beste Schone Waare. Gemischter findet in billigen Sorten regelmäßigen Abzug. Brandobleder bleibt in geringeren Sortimenten zu ziemlich festgehaltenen Preisen gefragt; für gute Waare, deutsche wie wilde, sind die bisherigen Preise von 123-130 A schwer zu erzielen. Silesien und Riße sind trotz der eingetretenen Kammern zu festgehaltenen Preisen schwerer veräußlich; nur geringe Waare, besonders Pantentrippe, sind gefragt. Silesienleder und Kobaschnitt finden zu mäßig festgehaltenen Preisen ziemlich regelmäßigen Abzug. Für braune Kalfelle ist wenig Frage. Rode Kalfelle und Riße bleiben in fester Stimmung, Preise für Riße haben sogar succesive namhafte ansgogen; arduete Sortimente sind schwer zu beschaffen und werden zu hoch gehalten, daß nur das für den Fortbetrieb unumgänglich Notwendige gekauft wird. Für deutsche Rindbälde, trockene wie grünelalene, sind die Einkaufspreise so in die Höhe getrieben, daß ein nur einigermaßen lohnender Export dadurch abgeschnitten ist und sich bei den Händlern wieder Bestände von Stadthörten anammeln. Verkauf wurden nur eine größere Partie nach Silesien und keine Rollen an Provinzialstädter; nach dem Elfaß und Frankreich konnte schon jetzt längerer Zeit nichts abgesetzt werden. Von trockenen Kalfellen ist nur frische Waare in guter Treueung gesucht; kleine Rollen pommercher Originalfelle brachten 1,46 A per Bund. Gelagerte Schaderfelle stehen bei der Treiberen der Händler auf den Märkten zu hoch im Preise, daß Fabricanten mit Ankäufen jurüchalten und Bestände sich anammeln. Käufer von Schafellen sind sehr matt gestimmt und verlangen ganz entschieden billigere Preise. (S. S.)

Greifswald, 7. Decbr. Die Zufuhren zu dem am 3. d. stattgefundenen Ledermarkt sind in Schmal- und Wildleder besonders reich gewesen, doch hat das ganze Quantum bis auf kleine Ausnahmen Käufer gefunden, nachdem die Käufer ihre Forderungen ermäßigt hatten. Im Bereich zu dem letzten zwei Märkten wird der Preis von Schmal- und Wildleder um ca. 10 A jurüdgegangen sein. Silesien dagegen, wozon weniger zu Markt gebracht war, hat seinen bisherigen Preis behauptet. Es sind verkauft worden: Silesien 288 Ctr., Schmal- und Wildleder 1388 Ctr., Rugeleber 81 Ctr., Kalfeder 173 Ctr., zusammen 1284 Ctr., im Betrage von ca. 200,000 A. Nachher Ledermarkt 18. Februar, verbunden mit Rindernmarkt.

Paris, 10. December. Rohzucker ruhig, Nr. 10/18 der December per 100 Kilogr. 60,75, Nr. 6 7/8 der December per 100 Kilogr. 66,75, Weiser Zucker ruhig, Nr. 8 per 100 Kilogr. per December 66,50, der Januar 56,75, per Januar-April 60,50.

London, 10. Decbr. Heute finden Rebels halber keine Zuder- und Kaffe-Auctionen statt.

London, 10. Decbr. Tee, China billiger. Zuder und Kaffe matt. Rinn, Straits 60 1/2, Ruffler, Cbill, 58 1/2, Ohi, Betroleum 5 1/2, pr. Galion. - Häbl loco 29 1/2, do. - Veinal loco 24 1/2, ab, in Sull loco 23 1/2, do. Getreide schwach, matt.

London, 10. December. Colonialwaaren. Wochenbericht. Zuder. Borrath 42,701 Tons, Ablieferung an den Consum für die Woche und für den Export 37,200 Tons. Gelandet während der Woche 13,777 Tons. - Kaffe. Borrath 12,873 Tons, Ablieferung an den Consum für die Woche 348 Tons, Ablieferung für den Export 816 Tons. Gelandet während der Woche 291 Tons. - Reis. Borrath 27,001 Tons, Ablieferung während der Woche 2204 Tons. Gelandet während der Woche 187 Tons.

London, 9. December. Kartoffeln. Import von deutschen Kartoffeln in London für die Woche, endend den 7. December inclusive: von Hamburg 43,221 Sack, von Bremen 2009 Sack, von Stettin - Sack, von Danzig - Sack. Der Markt war fest. Nothe Kartoffeln 80-100s.

Wien, 9. December. Die Ausfuhr der getrockneten schwarzen Korinthen (Weinbeeren) hat einen großartigen Aufschwung genommen. Bis jetzt wurde aus sämtlichen Böden des Landes eine Ausfuhr von 179,842 Sack Biter confaiter, wozon allein auf Katalolo 27,909,736 und auf Patras 26,878,206 Quier kommen.

Wien, 7. December. Das Geschäft in Spiritus ist recht still geworden, wodurch die Preise eine langsam rückgängige Tendenz einnehmen. Hamburg nimmt zwar noch Waare bei vorliegendem knappen Vorrath, doch ist dort der Bedarf gegen November geringer und jurüchaltender. Der Abzug nach

Main table containing various market data including 'Deutsche Fonds', 'Ausland. Fonds', 'Bank-Disconts.', 'Wechsel', 'Eisenh.-Stamm-Akt.', 'Eisenh.-St.-Pr.-Akt.', 'Bank- u. Cred.-Akt.', 'Kohlen-Acties und Prioritäten', and 'Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten'. Each section lists securities with their respective prices and exchange rates.

Verantwortlicher Comp.-Redacteur Hr. Oeffner in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Lübe in Leipzig. Für den redactionellen Theil G. G. Gatz in Leipzig. Redacteur des monatlichen Heftes Prof. Dr. C. Gatz in Leipzig. Druck von Verlag von G. Gatz in Leipzig.

Es wird gebeten,
dieses Blatt bei allen an Rheumatismus, Gicht, Podagra etc. Leidenden circuliren zu lassen.

Sicherste Hilfe für Gicht, Rheumatismus und deren Folgen.

Das Publikum wird hiermit gebeten, diese Erfindung nicht mit anderen, marktchreierischen Anpreisungen zu vergleichen, denn meine Ketten entleeren sich von selbst des aufgenommenen gichtischen Stoffes.

Eine große, wichtige Erfindung ist von mir gemacht worden, die berufen ist, bedeutend der leidenden Menschheit zu helfen, und zwar Krankheiten und Uebel, an denen fast jeder Einzelne leidet, und für welche bis jetzt kein sicheres ärztliches Mittel existirt! Es sind dies die von mir erfundenen und nach meinen Erfahrungen verbesserten:

Gichtketten mit Flussableitung!

Durch die Anlegung derselben wird Niemand belästigt, da die Arbeit gütlich ausgeführt, und verspürt man nach einigen Minuten ein angenehmes, wohltuendes Gefühl, man erhält sofort Linderung, bis der Schmerz verschwunden ist!

Ferner werden meine Ketten nur des Nachts getragen; am Tage entleert sich die Gichtkette von selbst des aufgenommenen rheumatischen Stoffes!

Fast alle Krankheiten entstehen durch Erkältung: Das Blut verdickt sich, wodurch der Magen zuerst in Mitleidenschaft gezogen wird; hiervon entspringen dann Unpfllichkeiten aller Art: der Stoffwechsel geht nicht richtig und regelrecht vor sich, die Functionen der Leber durch Absonderungen nach der Galle hören auf und so entstehen dann die sogenannten Flüssigkeiten, die ja unter vielen Namen bekannt, als da sind: **Gicht, Rheumatismus, Ohrenschmerzen, Kopfschmerzen, Kolik, Zahnschmerzen** (es kommt oft vor, daß der Zahn ausgezogen wird, weil er angefüllt erscheint; den Fluß kann man aber nicht mit ausziehen, sondern dieser geht nach dem Körper zurück), **Magenkrampf, Hämorrhoidalleiden, Brustleiden, Taubheit**, wenn selbige nicht angezogen, und bekämpft auch alle mit der Gicht zugleich gewöhnlich zusammenstehenden Uebel, wie Krämpfe, Epilepsie, Fallsucht etc. Gegen alle solche Leiden giebt es meistens keine ärztliche Hilfe mehr, aber **meine Gichtketten** nehmen durch ihre Kraft und regelrechte Zusammenwirkung dem Kranken den ganzen rheumatischen Fluß ab!

Tausende von schwer Leidenden verdanken ihre Gesundheit **meiner Erfindung, meinen Rheumatismusketten** und haben auch die Presse und ärztliche Autoritäten sich mehrfach anerkennend darüber ausgesprochen! Ferner mache ich das leidende Publikum noch extra darauf aufmerksam, daß außer oben angeführten guten Eigenschaften der Ketten ausführlich in der Gebrauchsanweisung angegeben ist! In keiner Familie dürfte eine solche Gichtkette fehlen, denn fast alle Menschen sind mit dieser Leiden behaftet! Man wird durch den Erfolg wahrhaft überrascht sein!

Preis pro Kette mit Gebrauchsanweisung 10 Mark!

Umstehend veröffentlichte ich dem leidenden Publikum einige von meinen vielen Dank- und Anerkennungschriften und bin überzeugt, daß die glaubhaften Namen sowohl für meine Behauptungen bürgen, sowie es ja auch Jedem frei steht, sich noch spezieller durch eigne Anfrage darüber zu informieren!

Ich versende nur gegen Postvorkaus oder vorherige Posteingahlung und kann mir Jedermann das größte Vertrauen schenken, da täglich große Summen für mich eingezahlt werden. Noch bitte ich um recht deutlich geschriebene Adresse mit Angabe der nächsten Poststation und bemerke, daß ich Denjenigen, welche den Betrag durch Postanweisung oder Geldbrief franco übersenden, auch das Paket mit Kette franco zusende!

Der Raum erlaubt mir nicht, mehr Beweise und Atteste über die Heilkraft meiner Gichtkette anzuführen und kann jeder nach Berlin kommende Fremde die Originale darüber einsehen und sich von der Wahrheit überzeugen, denn hier sprechen Leidensgefährten, welche, ehe sie eine Gichtkette von mir hatten, in ähnlicher verzweifelter Lage als Sie, geehrter Leser, waren; Bäder, Wasseruren, Abreibungen, Einreibungen und Alles möglich Verordnete vergebens gebraucht hatten und schließlich nur Heilung durch **meine neuen verbesserten Gichtketten** mit Flussableitung fanden! Noch kein Fall ist mir zu Ohren gekommen, daß meine Ketten sich nicht glänzend für die oben angeführten Uebel allseitig bewährt hätten; man hat mir große Summen für meine Erfindung geboten, jedoch habe ich es bis jetzt stets ausgeschlagen, darauf einzugehen, da ich will, daß der ganzen leidenden Menschheit geholfen werden soll und auch Unbemittelte mit geringen Kosten ihre Gesundheit wieder erlangen können! Jedem Leidenden bleibt es überlassen, meine veröffentlichten Atteste selbst zu beurtheilen, denn noch Niemand hat verglichen über unheilbare Krankheiten aufzuweisen gehabt! Man benutze also vertrauensvoll dieses sicher wirkende, billige Mittel, spare alle sonstigen unnützen Auskosten und man wird durch den Erfolg meiner Gichtketten überrascht sein und Freude über Freude wird in die Familien wieder einkehren, wo bis jetzt Trauer geherrscht hat!

Hochachtungsvoll

E. Winter,

alleiniger Erfinder der neuen verbesserten Flussableitungs-Gichtketten.
Berlin SW., Bernburger-Strasse 29.

Atteste und Dankschreiben!

Auszug von ca. 22,000 Attesten und Dankschreiben, welche bei mir im Original zur Einsicht bereit liegen.

Wissenschaftliches Gutachten über die neuen verbesserten Gichtketten des Herrn E. Winter in Berlin.

Heutzutage werden zwar die in den Zeitungen angebotenen Gesundheitsmittel sehr belächelt und angefochten und als Schwindel verrufen; aber das beruht nur auf Irthum und Borntheit, auf Mangel an Sachkenntnis, und leider auch auf Egoismus; denn so lange die Medicin noch keine unheilbare Wissenschaft ist, was gewiß noch sehr lange dauern wird, ist es sogar eine große Wohlthat für die Leidenden und Kranken, daß auch Gesundheitsmittel durch die Zeitungen angeboten werden. Daher

können alle Gicht- und Rheumatismus-Patienten ohne Bedenken und mit dem größten Vertrauen von den Winter'schen Flussableitungs-Gichtketten Gebrauch machen. Diese Gichtketten sind ganz geeignet, die medicinisch so wohlthätige Elektrizität in entsprechender Weise und genügender Menge zu entwickeln, und nach den Ansprüchen großer und berühmter Aerzte, wie dieses in deren Schriften zu lesen ist, hat sich die Elektrizität bei vielen Leiden und Krankheiten sehr heilkräftig und wirksam erwiesen; insbesondere aber bei Gicht, Rheumatismus, Podagra, Lähmungen, Hüften, Gliederreizen, Gelenkschmerzen u. s. w. Die Winter'schen neuen Ableitungs-Gichtketten

entsprechen daher allen berechtigten wissenschaftlichen Anforderungen und verdienen mit Recht bestens empfohlen zu werden, was ich hiermit gutachtlich der Wissenschaft und Wahrheit gemäß bestätigen und beglaubige.

Berlin, den 6. Februar 1878.

Dr. Sch,

(L. S.)

Königl. preuss. approbirt. praktischer I. Class. gerichtl. vereideter Chemiker und wissenschaftl. Untersucher und Sachverständiger für medicinische, pharmaceutische, chemische und Gährungslehreproben aller Art.

⚡ Diese Ketten sind gesetzlich geschützt, und sind daher nur diese Aecht! Alle andrer-

seits etwa offerirten Gichtketten sind unächt und gänzlich wirkungslos, denn das Geheimniss der richtigen

Construction ist nur dem Erfinder E. Winter bekannt! ⚡

hebung der
Verbrennung
Culturmittel
über die Sten
verbreiten.

Lukenwalde, 10. Februar 1878.
Seit einigen Tagen erst trage ich die mir von Ihnen überlieferte Kette und kann Ihnen heute schon von dem günstigen Erfolg berichten, da meine rheumatischen Leiden, die mich namentlich in den Gelenken am meisten peinigten, vollständig verschwunden sind, so daß ich jetzt wieder vollständig gesund bin und ohne Beschwerde meiner Arbeit nachgehen kann. Bitte, senden Sie mir noch 3 Ketten für zwei Bekannte von mir, die ebenfalls an rheumatischen Schmerzen leiden, 3 Ketten, wofür Sie inliegend den Betrag mit 20 Mk. erhalten. Ergebenst
Justus Schulz, Tischlermeister, Treuenbrietzerstr. 12.

Bielefeld, am 21. März 1878.
Ich theile Ihnen mit, daß nach dreiwöchentlichem Gebrauch Ihrer Kette die Schmerzen meiner Mutter fast ganz aufgehört haben. Der Stuhlgang, welcher vor Gebrauch der Kette immer verhalten war, ist jetzt regelmäßig. — Ich bitte um Zusendung von zwei weiteren Kettchen.
Kettchenzeichner
A. Kaufholz, Barten.

Heinersdorf, Post Grünberg i. Schl., 20. Mai 1878.
Es freut mich, Ihnen schon wieder Nachricht über Ihre Kettchen geben zu können, daß sich dieselben nach Tragung dieser kurzen Zeit als sehr gut bewährten, fast täglich sind Fragen danach; ich bin nun beauftragt, wieder 5 Stück kommen zu lassen bis auf weitere Bestellung. Ich bitte Sie aber, edler Herr, Ihre Kette unter Postvorschuß ja recht bald zu besorgen, da mit Verlangen wieder auf dieselben gewartet wird.
Kettchenzeichner
J. P. Janisch.

Bremen, 18. März 1878.
Die Kette, die Sie mir geschickt haben, hat sehr gut gewirkt und sage hiermit meinen innigsten Dank; ich bitte, schicken Sie mir noch 3 Stück dieser Ketten auf meine Rechnung. Bestellt sind noch keine; ich muß aber die Leute aufmerksam machen, daß sie Gläubiger bekommen.
Ihr ergebenster
J. A. Pörmann,
Hermannstraße 30b.

Scheibenberg i. Sachsen, 16. April 1878.
Ihre unterm 20. v. M. mir zugesandten Kettchen haben mir mein schon 20-jähriges rheumatisches Leiden sehr vermindert, wofür ich Ihnen nicht genug danken kann, Gott helfe weiter! Da meine Leidensgefährten die auffällige Besserung an mir wahrgenommen haben, so bitte ich Sie auf meine Empfehlung hin, für diese auch 4 Kettchen durch Postnachnahme mir dorthin zu senden.
Kettchenzeichner
Hans Fleming,
Friedensrichter.

Dresden, den 18. März 1878.
Ich bitte noch um drei Ihrer Kettchen mit Rücksicht. Die eine, die Sie letzthin meinem Kanne zuschickten, scheint doch geholfen zu haben, denn er kann wieder gehen. Ihrer Sendung baldigst entgegengehend, achtungsvoll
Baron v. Plettinghoff, Rosengartenstraße Nr. 7.

Servitz, 21. März 1878.
Durch den Gebrauch Ihrer Kette spüre ich wirklich Besserung, und hoffe, daß durch den weiteren Gebrauch derselben mein Lebel gänzlich verschwinden wird. — Da ich nun volles Vertrauen in die Heilkraft Ihrer Kette habe, erlaube ich Sie, mir noch drei Stück gegen Postnachnahme von 20 Mark zu senden. Ich bestimme dieselben für eine Auerwälder, welche schon mehrere Jahre wegen rheumatischer Leiden in einem Krankenhaus ist.
Kettchenzeichner
G. Schipperges, Place du Martyr 120.

Hilbersdorf bei Chemnitz, 19. März 1878.
Bitte Sie, mir sofort noch 7 Fußablenkungskettchen per Postvorschuß zu senden. (Die erste vor 5 Tagen erhalten gegen Rücksicht meiner Frau.)
Kettchenzeichner
Fred. Aug. Wäßler, Dec.-Berwölter.

Benden bei Rietburg a. Aller, den 27. Februar 1878.
Da Ihre am 12. Januar zugesandten Kettchen, welche ich auf 40 Bekannte, hier im Dorfe sehr erfolgreich gewirkt haben, so bin ich von sämtlichen Inhabern dieser Kettchen beauftragt worden, Ihnen ihren besten Dank darüber auszusprechen. Bezüglich kann ich einen herzlichsten Dank des Wohlgebornen noch mittheilen, da hier ein 17-jähriges Mädchen, welches trotz aller ärztlichen Hilfe und Babelur 1 1/2 Jahre das Bett hüten mußte, und gar keinen Fuß zum Gehen aufsetzen konnte, doch jetzt, da dieselbe 2 Kettchen trägt, (die eine am Tage, die andere des Nachts), soweit gekommen ist, daß Bett zu verlassen, und Gebrauch von ihren Gliedern zu machen, worauf ich von den Eltern des Mädchens beauftragt bin, einen besonderen innigen Dank an Sie, Wohlgebornen zu bezeugen.
Kettchenzeichner
A. Engelhart, Hofbesitzer.

Stauffurt, den 23. März 1878.
Da mir von einem Freunde die Kunde von der heilsamen Wirkung Ihrer weltberühmten Fußablenkungskettchen zugegangen, indem derselbe durch eine Ihrer Ketten von seinen Leiden völlig geheilt worden ist, so erlaube ich Sie freundlichst, mir drei solcher Ketten an meine Adresse verabsorgen zu lassen. Betrag folgt anbei.
Kettchenzeichner
Christian Bergmann, Bischofstr. 22.

Dörrrode i. Ost-Pr., 7. April 1878.
Da mir von Freund K. Grimmbach Ihre Kettchen als vortrefflich empfohlen wurden, so bitte ich für beifolgende 20 Mk. mir 3 Stück zu schicken.
Kettchenzeichner
Johann von Groß.

Rustendorf bei Dähne, Kreis Salzweil, 21. Mai 1878.
Schicken Sie mir doch noch 4 Kettchen auf Postvorschuß, die letzten 3 Ketten sind schon wieder in Gebrauch; wenn die Ketten sich alle so bewähren, wie meine, dann werden in unserer Gegend noch viele benötigt werden. Es grüßt freundlich
Odis-Schulze Wapfke.

***) Bei Nachbestellungen werden 3 Ketten zusammen für 20 Mark abgegeben.**
E. W.

Magdeburg-Sudenburg, den 24. Mai 1878.
Ich bitte wieder um Zusendung von 3 Stück von Ihren Kettchen gegen Postvorschuß. Wirkung war sehr gut.
Es zeichnet sich
Friedrich Döring,
Kaufhaber der Suder-Raffinerie Beugel & Co.

Biehnen, R.-O. Königsberg i. Pr., 14. Mai 1878.
Zuerst großen Dank von Denjenigen, die Ihre Kette im Gebrauch haben, besonders von meiner Frau. Diese hat seit ungefähr zwanzig Jahren in Folge einer Entzündung sogenannte Bruchadern am Fuß, wo sie dann immer Schmerzen hatte, die sich in den letzten Jahren so steigerten, daß es ein Jammer war, das tägliche Wechsellagen anzuhören; wie manche schlaflose Nacht hat sie zubringen müssen, besonders bei ungünstiger Witterung, zuweilen zeigte sich eine kleine offene Wunde, die, wenn sie zugeheilt wurde, den Schmerz nicht verminderte, sondern im Gegenteil vergrößerte. Nach Gebrauch der Kette war der Schmerz in der ersten Nacht vorüber, ja binnen 2 Stunden war Binderung zu spüren; nachdem sie die Kette 4 Mal gebraucht, hat sie keine Schmerzen mehr, so daß sie die Kette seit längerer Zeit nicht mehr angelegt hat und ist kein Nachfall vorgekommen. Bitte Sie daher, mir nochmal 3 Ketten per Postvorschuß geschickt zu senden. Die Ketten sind bisher hier noch ganz unbekannt gewesen und werden sich des besten Rufes erfreuen. Mit größter Hochachtung
Kettchenzeichner
Schäfer.

Dochal b. Waldshut i. Baden, den 5. Mai 1878.
Da nun die mir vor vier Tagen gesandte Kettchen so vortreffliche, fast unmöglich zu begreifende Dienste geleistet hat, daß das rheumatische Lebel bereits gänzlich beseitigt ist, so erlaube ich Sie, umgehend noch 3 Stück solcher Ketten zu übersenden. Der Betrag hierfür mit 20 Mk. liegt bei; denn in der letzten Gebrauchsanweisung heißt es, daß fünfzig bei Nachbestellungen 3 Stück zu 20 Mk. abgegeben werden. Wie mir schon bekannt ist, werden nächstens wieder Bestellungen nachfolgen.
Kettchenzeichner
Johann Tründe, Rathshofmeister.
Adresse: Rathshofmeister Johann Tründe in Dochal, Amt Waldshut, Großherzogthum Baden, Poststation Klein-Laufenburg.

Kittusried bei Remmigen, den 19. Mai 1878.
Da sich diese, von Ihnen bezogene Kettchen bei mir gut bewährt hat und die Schmerzen in einer Nacht gemindert sind, sage ich Ihnen meinen aufrichtigsten Dank. Ich erlaube Sie freundlichst, mir wieder durch Postvorschuß 3 Stück solcher Ketten zu senden, laut Gebrauchsanweisung 3 Stück zu 20 Mk. Ich brauche eben für eine Person 2 Stück, eine des Nachts und eine des Tages über, denn dieselbe ist schon 10 Jahre mit diesem Lebel befallen. Bitte Sie nur, mir diese Ketten umgehend zu senden. Freundlich grüßend zeichnet
Kettchenzeichner
Joh. Georg Brecher, Cäthelhändler.

Bromberg, den 23. Mai 1878, Sidorienstr. 6.
In voriger Woche hatte mein Sohn, der Rechtsanwalt Dittmar (Liegnitz), eine Kettchen von Ihnen für mich bezogen. Fünf Nächte habe ich selbige getragen und hat sie mir merkwürdige Erleichterung meiner Schmerzen bereitet, daher bitte ich herzlich um recht baldige Zusendung einer zweiten Kettchen an mich und erfolgt der Betrag von 8 Mk. begehrend per Postkarte.
Kettchenzeichner
Dittmar, Prediger-Str.

Klein-Wankleben, den 20. Mai 1878.
Die neulich von Ihnen bezogene Kettchen bewährt sich bei mir sehr gut, früher hatte ich immer schlaflose Nächte, was jetzt nicht mehr der Fall ist, darum meinen besten Dank. Nun erlaube Sie freundlichst, mir noch 3 Stück solcher Ketten zu schicken u. wollen Sie den Betrag p. Postvorschuß entnehmen.
Kettchenzeichner
A. Paderkeiß, Bäckermeister.

Laubenheim, den 19. März 1878.
Da ich mehrmals von der von Ihnen erlundenen Fußablenkungskettchen gelesen, und indem Sie vor einigen Tagen eine solche an Herrn Anton Schmitts dahier durch Postvorschuß gelangen ließen, und derselbe sie als probal gefunden, so erlaube ich Sie, doch umgehend ebenfalls eine durch Postvorschuß an meine Adresse hierher gelangen zu lassen.
Adresse: Nikolaus Spiess II., Gemeinde-Einnehmer in Laubenheim bei Mainz.
Kettchenzeichner
Hil. Spies.

Waldin, bei Rendswalde i. Neumark.
Bitte ergebenst um gefl. Zusendung von 3 Stück Ihrer neuen verbesserten Kettchen. Zu meiner Freude bewährten sich die Ketten gut. Euer Wohlgebornen wollen den Betrag für die drei mir zuzusendenden Kettchen gefl. durch Postvorschuß entnehmen.
Kettchenzeichner
Friedrich v. Kist-Brandt.

Steinheim D.-K. Heidenheim, den 16. Mai 1878.
Die Kettchen leistete mir vorzügliche Dienste, bitte mir noch 3 Stück zu senden.
Kettchenzeichner
Wittwe Thraon.

Hannov.-Münden, 14. April 1878.
Da Ihre Kettchen von so großem Erfolg gewesen, so fahre ich mich veranlaßt, eine zweite kommen zu lassen! Laufend Dank für diese große Wohlthat, die diese Kette meiner lieben Frau gebracht hat; wo ich Gelegenheit habe, da werde ich Sie recht empfehlen.
Mit aller Hochachtung zeichnet
Georg Grimme, Gastwirth.

Johannisburg O.-Pr., den 17. März 1878.
Vor 14 Tagen richtete ich durch Postanweisung die Bitte an Sie, mir eine von Ihren Kettchen geschickt zu übersenden zu wollen, was denn auch umgehend geschah. Mein Bruder leidet seit langer Zeit, nun schon seit Jahren, an einem schmerzhaften Muskelrheumatismus und seit dem Gebrauch der Kette spürt er eine bedeutende Erleichterung, und so habe ich die Ueberzeugung gewonnen, daß Ihre Anpreisung auf Wahrheit beruht, und bitte mir drei Ketten für arme Leidende, bei denen das Wort arm in doppelter Bedeutung angewandt ist, für beifolgende 20 Mark geschickt zu übersenden zu wollen. Es ist wohl möglich, daß ich in kurzer Zeit noch eine Sendung erbitte, da ich allen meinen Bekannten und Leidenden Verwandten von der vorzüglichen Wirkung Ihrer Ketten Mitteilung gemacht.
Kettchenzeichner
Bertha Meyer.

Ed.-Goldinne b. Sage in Ostpreußen, den 25. Juni 1878.
Es freut mich, Ihnen mittheilen zu können, daß Ihre Kettchen, welche ich am 3. Mai empfangen habe, mir vorzüglich geschickt, denn damals konnte ich kaum gehen und nun kann ich wieder arbeiten. Bitte wieder 5 Kettchen per Postvorschuß zu senden. Achtungsvoll
Lele J. de Fries.

Neu-Bornwerk zu Kl. Ramin b. Gr. Ramin, 28. Juni 1878.
Ich bringe Ihnen meinen besten Dank für die mir zugesandte Kettchen, denn gleich die erste Nacht war der schmerzhafteste Schmerz verschwunden! Der Schmerz war entsetzlich; er zog mir die Glieder zusammen, daß ich verkrüppelt am ganzen Körper; jetzt sind meine Glieder wieder beweglicher, worüber ich große Freude habe, und ich dem lieben Gott und Ihnen tausend Dank schuldig bin u. Frau W. Schneider.

Zeaim, Wahren, 12. Juni 1878.
Die mir freundlichst übermittelte Kettchen wurde sofort nach ihrem Erhalt, d. i. am 30. April 1878, gegen Kopfrheumatismus in Gebrauch genommen und hat dem Leiden unbedingt Schranken gesetzt.
Mit Achtung
Gustav Flach, f. f. penf. Oberst.

Kittusried bei Remmigen, 13. Juni 1878.
Ich erlaube Sie freundlichst mir wieder 3 Kettchen zu 20 Mk., wie das letzte Mal umgehend zu senden, da selbe bei Jemand, der schon 14 Jahre an diesem Lebel leidet, auffallende Wirkung gezeigt haben.
Mit Achtung
Joh. Georg Brecher, Cäthelhändler.

Sponheim, Kreis Bingen, 14. Juni 1878.
Die von Ihnen bezogene Kettchen hat sich gut bewährt, so daß ich in 8 Tagen vollständig geheilt war und ich jetzt wieder gut arbeiten kann. Ich bitte Sie, mir noch 7 Stück für andere Leidende zu senden. Achtungsvoll
Joh. Graf II., Schmiedemeister.

Harburg in Hannover, 19. Juni 1878.
Wir benutzen die Gelegenheit Ihrer Anwesenheit in Harburg, um Ihnen unsern tiefgefühlten Dank für die wahrhaft wunderbaren Wirkungen der von Ihnen bezogenen Kettchen abzusagen! Für eine Freundin wollen Sie gefl. noch eine Kette verabsorgen und werden wir nicht erzwungen, Sie mit Ihrer großartigen Erfindung allen Leidenden auf das Würdige zu empfehlen! Auf unsere Veranlassung werden heut noch mehrere Personen bei Ihren Kettchen holen. Nochmals unsern besten Dank.
Kettchenzeichner
Frau Spuhr, Harburg,
Frau Klading, Lauterbachstr. 8.

Buckhau, 23. März 1878.
Da meine Frau die von Ihnen erhaltene Kettchen mit sehr gutem Erfolg gebraucht hat, so bitten wir Sie, uns noch eine unter Postvorschuß für den Dinkel meiner Frau zu schicken, welcher auch sehr leidend ist.
Kettchenzeichner
Eduard Schmidt, Hausbesitzer, R. O. Str. 16.

Wilhelmthal b. Landek i. Schl., 8. Jan. 1878.
Für obige Summe wollen Sie mir gefl. wieder 8 Stück Ihrer neuen verbesserten Kettchen senden; die bereits erhaltenen wirken sehr gut.
Kettchenzeichner
Arndt, Lehrer.

Wahren bei Crimmitschau, 24. März 1878.
Haben Sie die Güte und senden mir umgehend für ein liegendes Bett noch 6 Stück von Ihren Kettchen.
Kettchenzeichner
Friedrich Angethäm.

Berlin, den 10. Februar 1878.
Die vor vier Monaten meinem Vater gesandte Kette ist von großem Erfolg gewesen, so daß ich im Namen desselben Ihnen meinen herzlichsten Dank ausdrücken soll, und wird er das wirksame Heilmittel allen Leidenden empfehlen. — Meine Frau leidet seit einiger Zeit an Brustbeschwerden und Herzklopfen, und hoffe ich, daß Ihre Kette auch diesmal den gewünschten Erfolg haben wird. Ich bitte Sie daher, mir solche umgehend zu übersenden.
Kettchenzeichner
G. Matthes, Laufherstraße 13.

Rainburg, Bayern, 4. April 1878.
Da Ihre Kettchen sich sehr gut bewährt, erlaube ich Sie, mir umgehend weitere 3 Stück für den ermäßigten Preis von 20 Mk. per Postvorschuß zu übersenden.
Kettchenzeichner
Friedl, Buchhalter.

Reze Erin (Castrop), 1. Juli 1878.
Wie Ihnen bekannt sein wird, bezog ich vor ungefähr einem Monat von Ihnen eine Kettchen und muß ich Ihnen hierdurch die freudige Mitteilung machen, daß ich seit dem Gebrauch Ihrer Kette eine bedeutende Linderung in meinem Rheumatismusleiden wahrnehme u.
Kettchenzeichner
G. Bloomfield.

Wintersheim (Nr. 46) bei Minden i. W., 1. Juli 1878.
Da die mir gesandten Fußablenkungskettchen alle gute Wirkung hatten, bitte ich Sie hiermit um noch 4 Stück gegen Nachnahme.
Kettchenzeichner
H. Hölke.

Jahna bei Ostrau, 20. Juni 1878.
Die von Ihnen vor wenigen Monaten bezogene Kettchen hat bei den schon veralteten Leiden meiner Frau gute Dienste geleistet; da nun, wie in Ihrer Gebrauchsanweisung bemerkt, bei veralteten Leiden das Tragen einer Kette auch am Tage erforderlich ist, so bitte ich Sie mir noch eine solche bald gefl. per Postvorschuß zu übersenden.
Sie bestens grüßend
August Schäfer, Gutsauswärtiger.

Schönepörde, Prov. Hannover, 22. Juni 1878.
Da Ihre Kettchen meine Frau von ihren Leiden befreit hat, so sage ich Ihnen hiermit meinen besten Dank und bitte Sie gleich eilig, mir umgehend gegen Nachnahme noch eine Kette zu senden. Ich werde nicht erzwungen, Ihre Erfindung bei allen Leidenden zu empfehlen.
Kettchenzeichner
Georg Kober, Tischlermeister.

Reuselwitz (Schl.-M.), 24. Juni 1878.
Da die 2 Kettchen, die ich von Ihnen habe, von gutem Erfolg sind, so bitte ich noch um 2 Stück derselben. Seien Sie so gut und nehmen Postvorschuß.
Kettchenzeichner
Emil Krüger, Bäckermeister.

Es wird gebeten, dieses Blatt bei allen an Rheumatismus, Gicht, Podagra etc. Leidenden circuliren zu lassen.

Diese Kettchen sind gesetzlich geschützt, und daher nur in der Original-Verpackung zu erhalten. Alle nachgeahmten Kettchen sind unbrauchbar und können die Gesundheit schaden. Bitte bei der Bestellung darauf zu achten, daß die Kettchen von der Original-Verpackung stammen und die Original-Verpackung zu erhalten ist. Die Original-Verpackung ist nur durch den Erfinder E. Winter bekannt. Die Original-Verpackung ist nur durch den Erfinder E. Winter bekannt.